

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 22. 11. 2024
103. Jahrgang | Nr. 47

Pläne: Treffpunkt mit Laden in Bettingen wird später budgetiert

SEITE 2

Schädlinge: Temporäres, aber beunruhigendes Rattenaufkommen

SEITE 9

Gewinner: Junioren-Achter des BRC siegt an Basel Head auf dem Rhein

SEITE 16

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe Fr. 550.–

Grossauflage Fr. 700.–

FERIENCAMPS Der Bettinger Verein Sport-Kids bietet ab März 2025 lokale Sportferienwochen an

Mit Sportferien Freunde finden und Neues entdecken

Der Bettinger Cédric Dieterle bietet mit dem Verein Sport-Kids ab kommendem Frühjahr Tagesferien und Wochen-camps in verschiedenen Sportarten an.

ROLF SPIESSLER

Am 8. Mai 2024 hat sich der Verein Sport-Kids mit Sitz in Bettingen gegründet, der ab kommendem Frühjahr Sportferienwochen für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 13 Jahren anbietet. Eine Besonderheit: Das Angebot ist flexibel. Und es wird unterschieden zwischen «Tagesferien» und «Camps». Camps sind fünf-tägige Kurse, jeweils von Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 16 Uhr inkl. Mittagessen, gegen Aufpreis ist eine Vor- und/oder Nachbetreuung ab 8 Uhr und bis 17.30 Uhr möglich. Übernachtet wird zu Hause. Bei den Tagesferien können einzelne Tage flexibel gebucht werden, auch hier ist eine Vor- und/oder Nachbetreuung möglich. Und flexibel bedeutet auch, dass erst nach Eingang der Anmeldungen definitiv entschieden wird, ob zum Beispiel ein Kurs doppelt oder einfach geführt wird und wie das Angebot im Detail aussieht. Denn es sei ja klar, dass 13-Jährige und 6-Jährige nicht dieselben Fähigkeiten und körperlichen Voraussetzungen hätten, erklärt Vereinsgründer und Präsident Cédric Dieterle, also hänge die Zusammensetzung der Gruppen auch stark vom Alter der angemeldeten Kinder ab.

Kurswahl auf der Homepage

Seit wenigen Tagen sind die ersten Kurse online (auf der Vereinshomepage www.sport-kids.ch) und Dieterle ist gespannt, wie gross das Interesse sein wird. Für die sportliche Leitung der Kurse setzt der Verein auf Leiterinnen und Leiter mit einer Jugend- & Sport-Ausbildung (J&S). «Wir haben bis jetzt einen Pool von etwa zwölf Personen, der noch vergrössert wird», sagt Dieterle. Für die Verpflegung arbeitet der Verein mit einem professionellen Anbieter zusammen, der schon im Catering für Schul- und Tagesstrukturorte tätig ist. Eine Camp-Woche kostet 310 (Fussball und Leichtathletik) beziehungsweise 330 Franken (Polysport und Tanz), die Vor- beziehungsweise Nachbetreuung für die ganze Woche je 50 Franken. Die Tagesferien kosten pauschal 90 Franken pro Tag (inklusive Ganztagsbetreuung und Ausflüge).



Bewegung in der Halle – wie hier – aber auch möglichst oft unter freiem Himmel bieten die Camps von Sport-Kids an.



Vereinsgründer und -präsident Cédric Dieterle. Fotos: zVg

Grundsätzlich möchte der Verein Sport-Kids seine Ferien-camps und Tagesferien in allen Basel-Städter Schulferien durchführen. Als Kursstandorte vorgesehen sind vorläufig die Schulsportanlagen Bäumlihof (Turnhallen und Aussenanlagen mit Leichtathletik und Rasenfeldern), als Hauptstandort sowie die Sportanlagen St. Jakob (Halle und Aussenanlagen) und ab der letzten Sommerferienwoche auch Riehen. Die Gemeinde Riehen hat Ende vergangener Woche der Zurverfügungstellung geeigneter Standorte zugestimmt.

«Wir wollen sowohl polysportive Lager anbieten, in welchen Jugendliche ganz verschiedene Erfahrungen sammeln können, als auch Leichtathletik-, Fussball- und Tanz-Camps», erläutert Cédric Dieterle, der selbst Leichtathlet ist und die Leichtathletik als eine der Hauptsportarten sieht – wie auch Fussball, Unihockey, Handball oder Parkour. Und ein besonderes Gewicht wolle der Verein auch auf den Tanz richten – wobei es in Richtung Breakdance und Hip-Hop gehen solle, um sowohl Mädchen als auch Knaben anzusprechen. Ein besonderes Anliegen ist Cédric Dieterle, dass pro Anmeldung ein Franken an die Kinderkrebshilfe geht. Er habe in seinem privaten Umfeld mehrere Krebsfälle erlebt.

Start im März beim Bäumlihof

Die erste Campwoche, die angeboten wird, ist jene vom 3. bis 7. März 2025 (erste Faschnachtsferienwoche) mit einem Polysport-Camp und mit Tagesferien am Standort Bäumlihof. Für die erste Frühjahrsferienwoche (14.–17. April 2025, ausnahmsweise nur vier Tage wegen Karfreitag) sind am Standort Bäumlihof ein Fussball-Camp und Tagesferien ausgeschrieben, vom 30. Juni bis 4. Juli (erste Sommerferienwoche) am Standort Bäumlihof ein Leichtathletik-Camp und Tagesferien. In der dritten Sommerferienwoche (14.–18. Juni 2025) sind am Standort Bäumlihof ein Tanz-Camp, ein Polysport-Camp und Tagesferien geplant. Das erste Angebot mit Stand-

ort Riehen (Primarschule Hinter Gärten und Sportanlagen Grendelmatte) ist ausgeschrieben für die letzte Sommerferienwoche (4.–8. August 2025) und betrifft ein Fussball-Camp, ein weiteres Camp mit Standort Riehen mit Polysport ist in der zweiten Herbstferienwoche vorgesehen (6.–10. Oktober 2025).

«Ich habe selber als Kind und Jugendlichen mit dem Sport so viel Positives erlebt, dass ich davon auch etwas weitergeben möchte», sagt Cédric Dieterle auf die Frage, was ihn motiviert habe. Er kommt aus einer sportlichen Familie, auch sein Bruder und seine Schwester trieben in der Jugend intensiv Sport. Und Sport-Kids ist ein Verein, der stark von der Familie getragen wird – Cédrics Eltern sind im Vorstand, der Vereinssitz Bettingen entspricht dem Wohnort der Familie und sein Bruder Cyril gehört zum Trainer-team. Wichtig ist Cédric Dieterle, der demnächst seine Sportmanagement-ausbildung abschliesst und beruflich auch als Bademeister tätig ist, dass es in den Camps nicht um Leistungs-sport gehe. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich bewegen, für sich Neues entdecken, zu einem aktiven Lebensstil ermutigt werden und es wird, vor allem bei den Tagesferien, auch Ausflüge geben oder die Möglichkeit, auch einmal zu basteln. Die Kinder sollen Werte wie Teamarbeit und Fairness erleben und Freundschaften schliessen. Und die Leitenden verpflichten sich der Ethik-Charta von Swiss Olympic.

Quartierarbeit soll gestärkt werden

Der Gemeinderat hat das Reglement über die Mitwirkung der Quartierbevölkerung der Gemeinde Riehen angepasst und eine neue Richtlinie verabschiedet, ist in einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen vom Dienstag nachzulesen. Die neue Regelung gilt ab 1. Januar des kommenden Jahres. Finanziell unterstützt würden Angebote, die unter anderem allen offen stehen, sich hauptsächlich durch freiwillige Arbeit tragen und dabei politisch und konfessionell neutral sind. Der Gemeinderat unterstreiche mit der Neuregelung die Wichtigkeit der Quartierarbeit.

Bereits 2019 hatte der Gemeinderat das von ihm in Auftrag gegebene Förderkonzept für die Quartierarbeit verabschiedet. Seitdem werde auf Antrag finanzielle Förderung geleistet. Unterschieden werde zwischen der Anschubfinanzierung neuer Projekte, der Förderung von einmaligen Aktivitäten sowie der finanziellen Unterstützung sinnvoller Sachgegenstände.

Das bisherige Reglement über die Mitwirkung der Quartierbevölkerung datiert aus dem Jahr 2010 und sei nun moderat angepasst worden. Es beziehe nun neben den Quartiervereinen auch nicht vereinsrechtlich organisierte Gruppen ein. Die auf dem Reglement aufbauende Richtlinie erläutere, wie Anträge auf finanzielle Unterstützung bei der Quartieranlaufstelle gestellt werden können. Quartiervereine könnten darüber hinaus Anträge bei der Freizeitförderung einreichen. Ihre wichtige Arbeit als Scharnier zwischen Gemeinde und Bevölkerung werde damit gestärkt, so das Communiqué weiter.

Die neuen Regelungen gelten ab 1. Januar 2025. Zu diesem Datum würden das revidierte Reglement in der kommunalen Gesetzessammlung sowie die Richtlinie auf der Homepage der Gemeinde www.riehen.ch aufgeschaltet. Unter den Stichworten «Gemeinde, Politik und Verwaltung», «Dienstleistungen» und «Quartieranlaufstelle» ist diese zu finden. Die Richtlinie ersetze das bisherige Merkblatt. Die Abläufe blieben gleich, so die Mitteilung der Gemeinde: Anträge seien wie bisher als Formular bei der Quartieranlaufstelle schriftlich einzureichen. Sie würden innerhalb der Gemeinde geprüft.



Ein Beispiel für Quartierarbeit, hier im Kornfeld. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

EINWOHNERDIENSTE Gebühren werden erhöht

«Vereinheitlichung im Kanton»

Die Gebühren der Einwohnerdienste werden in Riehen nach Beschluss des Gemeinderats moderat angepasst, so ein Communiqué vom Dienstag. Das Gebührenreglement sei nach 30 Jahren überarbeitet worden.

Die Preise verständnis sich als Aufwandsentschädigung, die Kostenrechnung sei nicht gewinnorientiert. Bei gewissen Dienstleistungen gebe es neu einen Familienrabatt: So könnten Wohnsitzbescheinigungen sowohl individuell für 20 Franken, aber auch pro Haushalt für 50 Franken beantragt werden. Abmeldungen für Einzelpersonen waren bislang gratis und wür-

den neu mit 20 Franken in Rechnung gestellt. Auch hier gelte der Familienrabatt. Auf die Kosten für die Erstellung einer ID hätten die Einwohnerdienste keinen Einfluss, da diese vom Bund vorgegeben seien.

Ziel der Überarbeitung des Reglements für die Erhebung von Kanzleigebühren sei eine Vereinheitlichung der Preise im Kanton. Das Einwohneramt Basel, die Einwohnerdienste Bettingen sowie das Kundenzentrum Riehen ständen hier in engem Austausch. Das bisherige Reglement von 1994 tritt Ende Jahr ausser Kraft. Die neuen Preise gelten ab 1. Januar 2025.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
22. 9. 2024 – 26. 1. 2025
RIEHEN/BASEL

Matisse

Henri Matisse, Grosser legendärer Akt, 1935, Öl auf Leinwand, The Baltimore Museum of Art, The Cone Collection, gegründet von Dr. Claribel Cone und Miss Elta Cone, Baltimore, Maryland (BMA 1950, 258).
© Succession H. Matisse/2024, ProLitteris, Zürich, Foto: Mitro Hood

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch
Aktuell und informativ – viel Spass beim Lesen.

Kotelett vom Freilandsäuli

paniert, gefüllt, Metzgerkotelett

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



CARTE BLANCHE



Patrick Gerber

ist Landwirt in Bettingen.

Rückblick auf das Bauernjahr

Mit dem Wintereinbruch diese Woche wird deutlich, dass die diesjährigen Feldarbeiten auf unserem Bauernhof zu Ende gegangen sind. Es bleibt, die kommende Saison zu planen und vorzubereiten sowie zurückzublicken auf das vergangene Erntejahr. Meine Fotos erinnern mich an Ereignisse im 2024: Stapelhohe, grosse Container gefüllt mit Äpfeln – wir durften eine super Apfelernte einbringen. Gerne erinnere ich mich an die gute Zeit mit vielen motivierten Helfern, die beim Pflücken anpackten. Ein neugeborenes Kalb steht im Bettingerbach – es purzelte kurz nach der Geburt in den Bach. Da das Ufer sehr steil war, konnte es ihn nicht selber verlassen. Als ich am Morgen auf der Weide meinen Kontrollrundgang machte, führte mich die Mutterkuh schnurstracks zu ihrem frisch gewaschenen Kalb und ich konnte es wohl auf aus dem Bach retten. Fotos vom Inneren der Güllengrube – für die Dichtheitsprüfung mussten wir die Grube reinigen. Nur schon beim Anschauen der Bilder steigt bei mir ein Güllegeruch in die Nase und erinnert mich an die schmutzige Arbeit. Lange Linien von kleinen Heuballen – wir durften circa 2000 Ballen ernten. Wir sind mit der Futterernte zufrieden, wengleich ein Teil des frisch gemähten Heus im Juni verregnet wurde. Weizenfeld mit roten Punkten – viele Mohnblumen wuchsen auf unserem pestizidfreien Acker und zauberten bunte Flecken in die Landschaft. Das defekte Silo musste ich auch fotografieren, damit der Handwerker wusste, wie viel Arbeit ihn erwarten wird. Gott sei Dank war die Statik weiterhin gewährleistet, sodass man es gut reparieren konnte.

Die aussagekräftigsten Bilder sortiere ich aus und hänge sie mit einem kurzen Text in unserem Hofladen in Bettingen auf. Welche Erinnerung vom 2024 möchte ich behalten? Welche lösche ich lieber? Schauen Sie selber nach, welche Erlebnisse ich im Hofladen publiziert habe, und welche ich lieber vergessen möchte. «Die schönsten Erinnerungen sind die, die einem beim Zurückdenken ein Lächeln auf die Lippen zaubern.» (Autor unbekannt) Einerseits sind es die Erfolgsmomente, welche ich gerne aufbewahre. Andererseits behalte ich auch gerne kleine Unglücke, die am Ende gut ausgegangen sind, in Erinnerung. Sie führen mir immer wieder vor Augen, dass ich auf Gottes tägliche Bewahrung angewiesen bin.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,
Eva Soltész, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-belegbar 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

WIEDERERÖFFNUNG Im Landgasthof ist wieder Leben eingezogen

«Wenn die Gäste glücklich sind, sind wir es auch»

Nach fünf Monaten Umbauzeit öffnete der Landgasthof am Samstag wieder seine Tore.

Pächter- und Eigentümerschaft zeigen sich zufrieden.

NATHALIE REICHEL

Nun ging alles ganz schnell. Wirkte der Landgasthof noch kurz vor der Wiedereröffnung wie eine Baustelle, waren letzten Samstag pünktlich zum Tag der Offenen Tür sowohl Restaurant als auch Hotel – bis auf einige wenige Details – fixfertig. Gedeckte Tische, gestrichene Wände, hergerichtete Zimmer. Schlicht, aber heimelig.

Bereits am Vormittag herrschte grosser Andrang. Das Interesse war sichtlich gross – aber auch die Begeisterung: «Die Räume wirken nun viel moderner, haben aber ihren ehemaligen Charakter behalten», stellte eine Besucherin fest. Besonders gespannt sei sie natürlich auf das neue Menü. Viele nutzten am Samstag die Gelegenheit und warfen neugierige Blicke in die frisch sanierten Hotelzimmer in der ersten Etage, in die verschiedenen Säle und die Lobby mit Rezeption im Parterre sowie in den neu schwarz gestrichenen Gewölbekeller im Untergeschoss. Dazu gab es einen kleinen Apéro mit Getränken und köstlicher Kürbissuppe. Eine Tanzshow vom Riehen Dance Center unter dem treffenden Titel «Swiss Business» rundete den feierlichen Anlass ab.

«Vollgas und Endspurt»

Die Erleichterung war beim Pächter Alexandre Kaden und seiner Frau Eleni von der Oniro-Gruppe deutlich zu spüren: «Wir sind begeistert, die Besucherinnen und Besucher lächeln und wirken glücklich. Und wenn die Gäste glücklich sind, sind wir es auch.» Endlich kehre nach mehreren Mona-



Stephan Keller und Jean-François Karcher (Partner der Oniro-Gruppe), Sebastien Pierre Portron sowie Eleni und Alexandre Kaden in der Hotel-Lobby.



Neugierige Besucherinnen und Besucher schauen sich um und kommen mit Sebastien Pierre Portron (zweite Person von rechts) ins Gespräch.

ten wieder Leben in den Landgasthof ein. Die Tage vor der Eröffnung beschreibt Alexandre Kaden mit «Vollgas und Endspurt». Alle hätten mitangepackt – vom Elektriker bis zur Innenarchitektin. «Es ist wirklich toll, wie sich in den letzten Tagen alles zu ei-

nem Ganzen zusammengefügt hat», ergänzte Eleni Kaden. Nun fehlten nur noch wenige Details wie die Fertigstellung der Sockelleisten oder das Streichen einzelner Heizkörper.

Vor Ort begrüßte auch Geschäftsführer Sebastien Pierre Portron die

zahlreichen Besucherinnen und Besucher. «Die Stimmung ist super und wir sind startklar», meinte er. Das Restaurant sei am Samstagabend bereits ausgebucht. «Ein gewisser Druck ist schon da, aber im positiven Sinn.»

«Ein freudiger Anlass»

Zufrieden zeigt sich schliesslich auch die Eigentümerschaft, also die Gemeinde Riehen, deren Vertreter am Samstag ebenfalls einen Besuch abstatteten: «Die Wiedereröffnung des Landgasthofs war für mich ein freudiger Anlass. Zum einen freute ich mich über den Abschluss der intensiven Arbeiten in den letzten Monaten und zum anderen war die Freude noch grösser über die vielen Besuchenden», lässt der zuständige Gemeinderat Patrick Huber auf Anfrage verlauten. Vom neuen Landgasthof erhoffe er sich, dass dieser «wieder ein Begegnungsort für die Rieherer Bevölkerung, aber auch für Auswärtige wird». Hotel und Restaurant sollten «ein Ort für alle» und damit «zum zentralen Anker des Dorfes» werden.



Auch die jungen Gäste sind glücklich: Die Kürbissuppe scheint zu schmecken. Foto: Philippe Jaquet

RENDEZ-VOUS MIT ... Erika Maurer, Präsidentin des Kirchenchors St. Franziskus Riehen

Mit Freude am Singen und Dankbarkeit

«Singen macht mir viel Freude», sagt Erika Maurer, Präsidentin des Kirchenchors der katholischen Gemeinde Sankt Franziskus. Seit fast 50 Jahren singt sie dort schon und seit zehn Jahren engagiert sie sich für ihren Chor als Präsidentin.

Schon als Mädchen habe sie im Chor an der Sankt Michaelskirche in Basel gesungen, erzählt sie. Als sie 15 Jahre alt war, zog ihre Familie nach Riehen und mit 18 Jahren schloss sie sich dem Kirchenchor Sankt Franziskus an. Die Gemeinde Sankt Franziskus wurde für Erika Maurer zu einem Stück Heimat: Ihre drei Kinder wurden in der Pfarrei getauft und sie verbrachte dort häufig den Sonntag mit ihnen. Neben ihrem Beruf als Krankenschwester und ihren familiären Aufgaben engagierte sich Erika Maurer schon bald im Kindergottesdienst, in der Frauenvereinigung, im Pfarreirat.

Gesang und Geselligkeit mit Jung und Alt

Im Chor genießt Erika Maurer das wertschätzende Miteinander. «Wir sind offen für alle, die Freude am Singen haben», sagt sie: «Die einzige Voraussetzung: Man muss einen Bezug zur Kirche haben.» Rund 60 Frauen und Männer im Alter von 22 bis 90 Jahren singen aktuell im Kirchenchor Sankt Franziskus. Eine «Altersguillotine» wie in vielen anderen Chören gebe es nicht, erzählt Erika Maurer. Ausserdem gehörten auch Frauen und Männer aus Deutschland und aus der reformierten Kirche zum Chor. «Ich selbst lebe in einer ökumenischen Ehe. Ich denke: Wir sind alle Christen», sagt die Chorpräsidentin, die in zweiter Ehe mit dem evangelisch-reformierten Kirchenrat Stephan Maurer verheiratet ist.

Aufgabe des Kirchenchors Sankt Franziskus, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert, ist es, zwölfmal im Jahr im Gottesdienst zu singen. Jeweils an Ostern und Weihnachten gestaltet der Chor ausserdem eine Orchestermesse. Als ersten Hö-



Erika Maurer freut sich auf die Deutsche Messe von Schubert, bei der sie morgen und übermorgen mitsingt – das Jubiläumskonzert des Kirchenchors. Foto: Regine Ounas-Kräusel

hepunkt im Jubiläumsjahr sang der Chor auch zu Pfingsten eine festliche «Missa zum Organo» (Orgelmesse), die Dirigent Tobias Lindner eigens für seine Sängerinnen und Sänger komponiert hatte. Als zweiter Höhepunkt folgt am Wochenende das grosse Jubiläumskonzert mit Werken von Franz Schubert.

Doch neben dem Singen pflegt man im Chor auch die Geselligkeit. «Man ist hilfsbereit, kümmert sich um die Kranken, schaut aufeinander», sagt Erika Maurer. Sie schwärmt von den Proben am Montagabend, für die sie oft Kuchen backt und Brote mitbringt. Denn oft sitzt man noch zusammen und feiert, etwa einen runden Geburtstag. Sie erzählt von Probenwochenenden, Ausflügen und von der letzten Chorprobe vor den Sommerferien, die seit drei Jahren immer in einem Seniorenheim stattfindet, um den Pensionären, unter denen auch frühere Chorsänger sind, eine

Freude zu machen. Einen grossen Dank für ein gutes Miteinander richtet sie an den Dirigenten Tobias Lindner mit seinem «bayrischen Humor», an den Chorvorstand und die Pfarrei Sankt Franziskus mit Gemeindegleiterin Dorothee Becker.

Reisen, Handarbeiten, Enkel hüten

Erika Maurer, die 35 Jahre lang als Krankenschwester berufstätig war, genießt heute ihren Ruhestand. Mit ihrem Mann reist sie gerne, zum Beispiel nach Südafrika. Sie pflegt ihre Hobbys Backen und Handarbeiten und pflanzt Blumen in ihrem Garten im Basler Stadtteil Bruderholz, wo sie inzwischen lebt. Drei- bis viermal in der Woche sei sie aber in Riehen, erzählt sie: Jeden Montag hütet sie die Enkel – Laura, die Jüngste, ist zwei-, die inzwischen im Haus der Familie mit dem grossen Garten wohnt. Nach wie vor ist Erika Maurer auch in

der Pfarrei Sankt Franziskus und der katholischen Kirche aktiv: Sie engagiert sich noch immer in der Frauenvereinigung, hilft bei einem Mittagstisch für Senioren mit, weil sie gerne «Gastgeberin» ist. In der Synode der römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt gestaltet sie die Zukunft mit: Dort geht es um die künftige Nutzung von kirchlichen Gebäuden, das soziale Engagement der Kirche in einer alternden Gesellschaft, das Pfarreleben in einer Kirche mit sinkenden Mitgliederzahlen und weitere Themen.

Der katholische Glaube bedeutet Erika Maurer viel. Der Glaube sei Kraftquelle für sie, sagt sie. Eine dankbare Haltung und die Freude am Singen gehörten für sie dazu. «Das will ich nicht aufgeben», betont sie. Angesichts von Missständen und Skandalen in der Kirche dürfe man selbstverständlich Kritik üben. Aber sie wolle weiterhin für die Gemeinschaft tätig sein.

Regine Ounas-Kräusel

HVE-Jahresfeier 2024

Handharmonikaverrein Eintracht Riehen
im Landgasthof Riehen

Sonntag, 24. November 2024, um 16.30 Uhr
Saalöffnung 15.30 Uhr, Konsumationsmöglichkeit

Handharmonikaverrein Eintracht Riehen
Leitung: Vadim Fedorov

Trachtengruppe Riehen-Bettingen

Eintritt frei

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



Gut schlafen ist kein Zufall

Zu vermieten in
Wohngenossenschaft n.V.
**Neu renovierte 3-Zimmer-
Wohnung 65 m²**
2 Stock ohne Lift mit Balkon
Miete Fr. 975.- + NK Fr. 150.-
Anteilscheine Fr. 5000.-
Interessiert?
Dann schreiben Sie uns.
WG im Rössligarten
Rössligasse 60
4125 Riehen

Inserieren bringt
Erfolg!



**RIEHER
ZEITUNG**

Kirchzettel

von 23. bis 29. November 2024

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: CSI

Dorfkirche	
Sa	14.00 Jungschlar Riehen-Dorf: Auf der Flucht, Meierhof
So	9.00 Choral-singen, Lied: Nr. 680 «Befiehl du deine Wege»
	10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Gemeinsam mit dem Gemeindekreis Kornfeld-Andreas Mit Pfrn. Martina Holder, Pfr. Dan Holder, Pfrn. Emanuelle Dobler, Kindertröf Riehen-Dorf mit Proben fürs Weihnachtstheater, Meierhof
Mo	6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Di	10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrer Dan Holder
	12.00 Friedensgebet, Pfarrkapelle
Mi	12.00 Mittagstreff für alle 60+, Baslerhof Bettingen
Do	10.00 Bibelcafé Donnerstag, Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
	12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhof
Fr	19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
	6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Kirche Bettingen	
Sa	14.00 Adventskranzbinden
	14.00 Jungschlar Bettingen Chrischona
So	10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Sabine Graf und Vanessa Habermann
Mo	18.30 Singfrauen
Di	18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen
Mi	9.30 Frauengespräch am Morgen
	12.00 Senioren Mittagstisch in Bettingen, Baslerhof Bettingen
Do	12.15 Familien-Mittagstisch
	19.00 Teenieclub Bettingen
Fr	18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
Kornfeldkirche	
Sa	10.00 Kirche Kunterbunt
	19.15 Rise & Shine Teenieevent
So	10.00 Probe für Weihnachtsmusical
Mo	9.30 Müttergebet
	12.00 Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Bis Sonntagabend bei Katrin El Said: Tel. 076 596 08 02
	18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 J.
Di	14.30 Café Kornfeld geöffnet, Spielmöglichkeiten für Familien, Waffeln und Geschichten
Do	12.00 Mittagsclub Kornfeld
Fr	8.30 Adventskränze stecken im Kornfeld, Anmeldung bis Donnerstag, den 27. November: Tel. 078 687 42 38. Kosten: ab Fr. 25.- exkl. Kerzen. Mit Kaffee und Gipfeli
Sa	10.00 Probe für Weihnachtsmusical
Andreashaus	
Mi	14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00 Kleiderbörse im Andreashaus
	8.00 Börsen Café
	9.15 Seniorenturnen
	18.00 Abendessen
	19.15 Abendimpuls
Kommunität Diakonissenhaus Riehen	
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45 www.diakonissen-riehen.ch	
So	19.30 Abendmahlsgottesdienst, Kommunitätsleitung
Fr	17.00 Vesper zum Arbeits-Wochenschluss
Freie Evangelische Gemeinde Riehen	
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
Sa	14.00 Jungschlar
So	10.00 Abendmahlsgottesdienst (Predigt Dave Brander) mit Livestream
	10.00 Kidstreff
	10.00 Pandas (0-3 Jahre)
	10.00 Eisbären (3-6 Jahre)
	10.00 Training
Di	6.30 Stand uf Gebet
	19.30 Botschaftergebet
Mi	14.30 Wulle-Club
	17.00 Angeleitete Familienzeit im Gebetsraum
Do	12.00 Mittagstisch 50+
Fr	9.30 Café Binggis
	17.00 Heilungsgebet
Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus	
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22 info@stfranziskus-riehen.ch , www.stfranziskus-riehen.ch Dorothee Becker, Gemeindeleitung Das Sekretariat ist geöffnet: Mo-Fr, 8.30-11.30 Uhr, Di und Do, 14-16 Uhr Während der Schullerferien: Mo, Di, Do und Fr, 8.30-11.30 Uhr Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://www.stfranziskus-riehen.ch	
Sa	17.30 Eucharistiefeier (M. Föhn/D. Becker)
	19.30 Festkonzert des Kirchenchor St. Franziskus zum 125-jährigen Jubiläum
So	10.30 Kommunionfeier (D. Becker)
	17.00 Festkonzert des Kirchenchor St. Franziskus zum 125-jährigen Jubiläum, anschliessend Apéro
Mo	15.00 Rosenkranzgebet
Di	12.00 Mittagstisch für alle. Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr unter: Telefon 061 641 61 75
Mi	17.00 Anbetung
Do	9.30 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
Neuapostolische Kirche Riehen	
So	9.30 Gottesdienst
Mi	20.00 Gottesdienst
Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch	

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Bücher Top 10 Romane

- Anne Gold**
Wenn jede Sekunde zählt
Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag
- Sebastian Fitzek**
Das Kalendermädchen
Thriller | Droemer Verlag
- Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck
- Helen Liebendörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Markus Wüest**
Haarsträubend – Der Coiffeur bekommt Angst
Kriminalroman | Zytglogge Verlag
- Charles Lewinsky**
Täuschend echt
Roman | Diogenes Verlag
- Mariann Bühler**
Verschiebung im Gestein
Roman | Atlantis Verlag
- Martina Hefter**
Hey guten Morgen, wie geht es dir?
Roman | Klett-Cotta Verlag
- Joachim Meyerhoff**
Man kann auch in die Höhe fallen
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

Bücher Top 10 Sachbücher

- Oskar Jenni**
Kindheit – Eine Beruhigung
Erziehungsratgeber | Kein & Aber Verlag
- Alexej Nawalny**
Patriot – Meine Geschichte
Autobiografie | Fischer Verlag
- Christoph Glaser**
Atmen – Der Schlüssel zur erfolgreichen und gesunden Führung
Management | Campus Verlag
- Yuval Noah Harari**
Nexus
Kulturgeschichte | Penguin Verlag
- Anne Applebaum**
Die Achse der Autokraten
Politik | Siedler Verlag
- Florian Blumer**
Foto Jeck Basel
Fotografie | Christoph Merian Verlag
- Zoë Jenny, Caspar Jenny**
Die Nachtmaschine – Mathtyas Jenny: Ein literarisches Leben
Biografie | Zytglogge Verlag
- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Yotam Ottolenghi, Helen Goh**
Ottolenghi Comfort
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Not-To-Do-Liste
Zeitgenössische Philosophie | Piper Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

**WEIHNACHTSMARKT
IN DER SONNENHALDE**
SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024

14:00 bis 19:00 Uhr, Gänshaldenweg 28 in Riehen

15:30 Uhr Prisma Singers Riehen
17:00 Uhr Gospelchor Let's GOpel
18:15 Uhr Andrea Nydegger, Piano & Gesang

Es erwarten Sie Marktstände mit Handwerk und Selbstgemachtem, kulinarische Leckerbissen, Kerzenziehen, Kinderprogramm und musikalische Unterhaltung.

Mit grossem Kinder-Karusell

SONNENHALDE

Blutspendeaktion
Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

samariter
Riehen

Riehen
Haus der Vereine, Lüschersaal

Dienstag, 26. November 2024
von 17.00 - 20.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

Schenken Sie Lesepass –
Überraschen Sie
Ihre Liebsten
mit einem Geschenkab
der Rieher Zeitung.



Jahresabo
für Fr. 85.-
(übrige Schweiz
für Fr. 89.-)
verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

«Weesch globe, me wöörid
nüd om e Töbeli nebedem
veroote, wie all die Sotte vo
ösm Gäässechääs entstönd.
Gad afl: E Guets get e Guets!»

Kauderwelsch? Nur wenn
man nicht richtig hinhört.
Wir engagieren uns für eine
belebte Bergwelt.
berghilfe.ch

Schweizer
Berghilfe

SILVER SURFERS GROUP Vortrag von Cornelia Kazis**Vom Älterwerden und Altsein**

Am kommenden Freitag, 29. November, um 17 Uhr erwartet die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer ein unterhaltsamer und lehrreicher Tour d'horizon durch gerontologisches, psychologisches und philosophisches Wissen. «Wann ist man eigentlich alt?» lautet der Titel des Vortrags, den Cornelia Kazis im Diakonissenhaus Riehen halten wird. Die Frage, wann man alt sei, klingt banal, ist aber auch knifflig. Die Vierzigjährigen gelten als die alten Jungen, die Fünfzigjährigen als die jungen Alten. Aber auch später oszillieren die meisten Menschen zwischen Gefühlen der Jugendlich- und Ältlichkeit, zwischen «nie mehr» und «jetzt erst recht». In Zeiten der Langlebigkeit stellt sich die Frage erneut.

Auf Einladung des Rieherer Vereins Silver Surfers Group berichtet Cornelia Kazis während ihres Referats genau von obigen Fragen und noch von vielen mehr, die rund ums Alter

kreisen. Das Referat mit zwei kleinen Diskussions- und Aktivierungsphasen dauert eine Stunde. Der Vorverkauf hat begonnen. Anmeldungen können an dorisuescher@bluewin.ch gerichtet werden. Der Vortrag findet im Mehrzwecksaal des Diakonissenhauses am Spitalweg 20 in Riehen statt, der Unkostenbeitrag beträgt zehn Franken. Der Eintritt für Mitglieder der Silver Surfers Group, für Diakonissen und Mitarbeitende des Diakonissenhauses ist frei.

Kazis, ursprünglich Pädagogin, ist seit 40 Jahren als Redaktorin, Journalistin, Referentin, Moderatorin, Erwachsenenbildnerin und Autorin tätig. Ihre Themenschwerpunkte sind Mensch und Gesellschaft, Bildung, Pädagogik, Erziehung und Familie. Sie engagiert sich für Fragen der Begabungs- und Begabtenförderung in der Schweiz.

Heinz von Arx, Präsident der Silver Surfers Group, Riehen

ORGELFESTIVAL Der Kirchenchor St. Franziskus feiert und singt Schubert**Zurückblicken und mit Musik jubelieren**

mf. Morgen und übermorgen findet in der Franziskuskirche ein ganz besonderer Anlass statt. Der Kirchenchor St. Franziskus singt nämlich nicht nur sein traditionelles Konzert innerhalb des Orgelfestivals Riehen, sondern feiert seinen 125. Geburtstag. Ein spezieller Geburtstag verlangt nach einem herausragenden Programm: Es werden Werke von Schubert aufgeführt, im Zentrum des Abends steht die Deutsche Messe für vierstimmigen Chor, Bläser, Pauken und Orgel. Im «Magnificat» werden auch die hochkarätigen Gesangssolisten Marni Schwonberg, Debora Büttner, Cyril Escoffier und Jorge Martínez Escutia zum Zug kommen.

Der Kirchenchor St. Franziskus ist untrennbar mit der katholischen Kirche in Riehen und Bettingen verbunden, geht er doch unmittelbar auf das Gründungsjahr der Kirchgemeinde 1899 zurück. Damals wurde in Riehen in der alten Friedhofskapelle an der Mohrhaldenstrasse die erste katholische Messe nach der Reformation gefeiert. Nur sieben Monate nach diesem Gottesdienst, am 23. September 1899, wurde der «Katholische Kirchengesangschor» gegründet, wie er damals noch hiess. 1999 erinnerte sich Chordirigent Rupert Bausenhardt an seine Anfänge in der Franziskuskirche, wie im Jubiläumsbuch «Menschen zur Gemeinschaft führen»

nachzulesen ist: «Als wir 1945 von Birsfelden nach Riehen kamen, existierte hier bereits ein guter Chor. Ich übte schon bald grosse Messen mit ihm ein.» Der Chor übte weiter, heute unter der Leitung von Kirchenmusiker Tobias Lindner, und muss wohl noch besser geworden sein. Wie gut, davon können Sie sich dieses Wochenende überzeugen.

Orgelfestival Riehen: Jubiläumskonzert 125 Jahre Kirchenchor mit Schubert-Werken. Samstag, 23. November, 19.30 Uhr; Sonntag, 24. November, 17 Uhr, Kirche St. Franziskus, Aeussere Baselstrasse 168, Riehen. Eintritt: Fr. 30.– (Fr. 15.– für Jugendliche, Kinder gratis).



Der Kirchenchor, damals «Caecilien-Vereinigung» genannt, 1923 beim Festumzug anlässlich des 400-Jahr-Jubiläumstags der Zugehörigkeit Riehens zu Basel.

Foto: Pfarrei St. Franziskus

AUSSTELLUNGEN**MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34**

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: Monster. Bis 1. Juni. Samstag, 23. November, 14–16 Uhr: Monsterkino. Filmtrouvaile für Kinder und Familien. Preis: Museumseintritt. Sonntag, 24. November, jeweils 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr: Kurzeinführungen: Ungeheuer informiert. Hier erhältst du alles notwendige Wissen, das du für deinen Besuch der Ausstellung «Monster» brauchst – inklusive einer Portion Mut. Für Klein und Gross. Preis: Museumseintritt. Sonntag, 24. November, 14–17 Uhr: Workshop Geheimnisvolle Geräuschkulissen. Für Kinder ab 8 Jahren. Preis Fr. 10.–. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sammlungspräsentation: «Tochter der Freiheit». Bis 5. Januar. Sonderausstellung: Matisse – Einladung zur Reise. Bis 26. Januar. Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info

Freitag, 22. November, 18–21 Uhr: Friday Beyeler. Das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) bleiben am Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzeh von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 21 Uhr gratis. Heute: Botanischer Rundgang durch die Ausstellung: «Wie die Blätter wachsen». Künstler David Karl Max und Botanikerin Sibylle Lustenberger führen durch die Matisse-Ausstellung und bieten Einblicke in die Entwicklung von gemalten und natürlichen Pflanzen. Auf Deutsch und Englisch. Ohne Anmeldung, Treffpunkt im Foyer. Samstag, 23. November, 10–18 Uhr: Open Studio «Matisse – Einladung zur Reise». Sich in unterschiedlichen Workshops vertiefen mit Themen und Arbeitstechniken auseinandersetzen und verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten erproben. Ohne Anmeldung, Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung).

Sonntag, 24. November, 10–18 Uhr: Open Studio «Matisse – Einladung zur Reise». Siehe Samstag, 23. November.

Sonntag, 24. November, 11–11.45 Uhr: Familienrundgang «Matisse». Der interaktive Familienrundgang macht Kunst zu einem spielerischen Erlebnis. Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in Begleitung der Eltern. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–, Erwachsene: Museumseintritt.

Sonntag, 24. November, 15–15.45 Uhr: Visite accompagnée de l'exposition «Matisse». Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles à l'avance dans notre boutique en ligne ou à la billetterie du musée le jour de la visite. Prix: Billet d'entrée + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation gratis.

Montag, 25. November, 14–14.45 Uhr: Einblicke. Im Dialog ausgewählte Themen der aktuellen Ausstellung diskutieren und Wissen erweitern. Heute: Matisse – Themenreisen – Werkentwicklungen, Serien und Motivwelten. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Dienstag, 26. November, 14.30–16 Uhr: Erzählcafé – Einladung zur Reise. AUSVERKAUFT.

Mittwoch, 27. November, 18–20.30 Uhr: Matisse-Workshop für Erwachsene. AUSVERKAUFT. Donnerstag, 28. November, 19–20 Uhr: Artist Talk: Carsten Höller. Der Künstler und Naturwissenschaftler spricht über sein Schaffen mit Hans Ulrich Obrist, Direktor Serpentine Galleries London. Preis: Fr. 30.– (div. Ermässigungen).

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratisseintritt für Museums-PASS-Musees und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

United Colors. Künstlerinnen und Künstler der Galerie mit besonderer Hervorhebung von Beat Breitenstein. Ausstellung bis 15. Dezember 2024. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Henri-Matisse-Herbstaussstellung. Mit Werken von Henri Matisse, Braque, Chagall, Grosz, Hesse, Kirchner, Miró, Nolde, Picasso, Waydelich und mehr. Ausstellung bis 26. Januar. Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Anuška Götz: Malerei. Barbara Leuenberger: Kunsthandwerk. Ausstellung bis 23. November. Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Lorenz Grieder – Zeichnung & Aquarell. Ausstellung bis 12. Januar. Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Fantasia». Ausstellung bis 30. März. Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Margarete Hungerbühler-Kriegbaum: Bilder und Collagen. Ausstellung bis 17. Januar. Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

WOHNPAK ST. CHRISCHONA CHRISCHONARAIN 135, BETTINGEN

«Gewagt!» – Wanderausstellung zum Thema «500 Jahre Täuferbewegung». Ausstellung bis 24. November im Haus der Begegnung. Samstag, 23. November, 15 Uhr: Führung. AUSGEBUCHT. Sonntag, 24. November, 15 Uhr: Führung. Mit Hanspeter Jecker, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Historischen Instituts Bern. Anmeldung via lena.leuenberger@dnh-chrischona.org oder Tel. 061 606 65 08. Preis: Fr. 8.– inklusive Begleitheft. Öffnungszeiten: 10–17 Uhr, Eintritt frei, Zugang via Rezeption des Cafés Mandelzweig.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**FREITAG, 22. NOVEMBER**

Eltern-Kind-Turnen in Bettingen
Vielseitige Erlebnissektionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 9.45–10.30 Uhr.

BKB-Jubiläumskonzert

Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der Basler Kantonalbank gibt das Trio Zuefall Plus ein Jazzkonzert mit Tanz. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstr. 50, Riehen. 15–16.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Kinderturnen in Bettingen

Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstr. 107, Bettingen. 16.30–17.30 Uhr.

Beats & Bites

Feierabend mit feinen Snacks, Drinks und DJ-Vibes. Restaurant Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 17–22 Uhr. Eintritt frei.

«Wer schießt auf Frau Hummel?»

Komödie von Saskia Vester und Akut Kayacik. Regie: Lothar Hohmann. Kammertheater, Baselstrasse 23, Riehen. 20 Uhr. Tickets: ticketino.com. Eintritt Fr. 38.– (erm. Fr. 28.–).

SAMSTAG, 23. NOVEMBER

Clean up im Landschaftspark Wiese
Gemeinsam für Sauberkeit im Landschaftspark Wiese sorgen. Mitnehmen: Handschuhe und Trinkbecher. Naturbad, Weilstasse 69, Riehen. 10–12 Uhr.

Koffermarkt

Kreatives und Originelles aus dem Koffer. Verpflegung möglich. Andreashaus, Kellenweg 41, Riehen. 10–16 Uhr.

Jugl-Zmorge

Gemeinsames Frühstück. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. Ab 11 Uhr.

Adventskranzbinden in Bettingen

Verpflegung möglich. Organisiert von der Projektgruppe Jugendarbeitsstelle. Kirche, Brohegasse 3, Bettingen. 14–17 Uhr. Kosten Fr. 45.–/Adventskranz.

Kerzenziehen in Bettingen

Verpflegung möglich. Organisiert vom Familientreff Bettingen. Anmeldung via www.familientreffbettingen.ch erwünscht. Gemeindeplatz, Talweg 2, Bettingen. 14–18 Uhr. Eintritt Fr. 3.–/100 Gramm Kerzen-gewicht.

Orgelfestival: Werke von Franz Schubert
Auftritt des Kirchenchors St. Franziskus anlässlich seines 125-Jahr-Jubiläums. Leitung: Tobias Lindner. Franziskuskirche, Aeussere Baselstr. 168, Riehen. 19.30 Uhr. Eintritt Fr. 30.– (Erwachsene), Fr. 15.– (15–20 Jahre), unter 15 Jahre frei.

Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. Eintritt frei.

«Wer schießt auf Frau Hummel?»

Siehe Freitagseintrag.

SONNTAG, 24. NOVEMBER

Open Sunday
Spiel, Spass und Bewegung für alle Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. Mitnehmen: Turnsachen und Telefonnummer der Eltern. Teilnahme kostenlos.

Jahresfeier HVE Riehen

Der Handharmonikaveroin Eintracht Riehen präsentiert ein abwechslungsreiches Programm. Leitung: Vadim Fedorov. Landgasthofsaal, Baselstrasse 38, Riehen. 16.30–22.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Orgelfestival: Werke von Franz Schubert

Siehe Samstagseintrag. 17 Uhr.

Schubertiade: Duo Huber/Thomet

Susanne Huber und André Thomet (Klavier) spielen Werke von Schubert, Crumb und Strawinsky. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 17 Uhr. Tickets via ticketcorner.ch oder bei Bider & Tanner. Eintritt inkl. Apéro Fr. 35.–/45.– je nach Kategorie, Ermässigung möglich, unter 16 Jahren gratis.

MONTAG, 25. NOVEMBER

Kerzenziehen im Landi Zwei
Bahnhofstrasse 61, Riehen. 14–17.30 Uhr.

DIENSTAG, 26. NOVEMBER

Adventskranzbinden im Landi
Kinder unter acht Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. Kosten Fr. 7.–/Kranz.

Kerzenziehen im Landi Zwei

Siehe Montagseintrag.

Senioren-Erzählcafé

Moderierte Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen über das Leben. Moderation: Claire Trächslin. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.30 Uhr.

Blutspendeaktion

Organisiert vom Samariterverein Riehen in Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum SRK beider Basel. Haus der Vereine (Lüschersaal), Baselstr. 43, Riehen. 17–20 Uhr. Mindestalter 18 Jahre, Mindestgewicht 50 kg.

MITTWOCH, 27. NOVEMBER

Eltern-Kind-Turnen in Bettingen
Siehe Freitagseintrag. 8.30–9.20 Uhr.

Kasperltheater

Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30–10 Uhr. Eintritt frei.

Adventskranzbinden im Landi

Siehe Dienstagseintrag.

Kerzenziehen im Landi Zwei

Siehe Montagseintrag.

Spielabend in der Bibliothek

Gedächtnis-, Geschicklichkeits-, Karten- und Würfelspiele. Auch eigene Spiele können vorgestellt werden. Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 19–21 Uhr. Eintritt frei.

Infoanlass zum Werkhof Bettingen

ABGESAGT.

Sitzung des Einwohnerrats Riehen

ABGESAGT.

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER**Adventskranzbinden im Landi**

Siehe Dienstagseintrag.

Kerzenziehen im Landi Zwei

Siehe Montagseintrag.

Kerzenziehen im Klosterdorf

Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalstrasse 20, Riehen. Anmeldung via Telefon 061 645 45 45 erforderlich. 14–17 Uhr.

Abendessen und Abendimpuls

Günstiges Nachtessen ohne Voranmeldung, anschliessend Abendimpuls: Hanes Pfister liest eigene Adventsgeschichten und wird von Meinrad Müller musikalisch begleitet. Andreashaus, Kellenweg 41, Riehen. 18 Uhr (Essen), 19.15–19.45 (Abendimpuls).

Einschaltung Weihnachtsbeleuchtung

Mit Grussworten, musikalischer Darbietung und Glühweinapéro. Rauracher-Zentrum, Rauracherstrasse 33, Riehen. 18 Uhr. Eintritt frei.

Speedbadminton in Bettingen

Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

Mundartabend in Bettingen

Geschichten, Gedichte und musikalische Unterhaltung mit dem Duo Wunderkram und Markus Manfred Jung. Baslerhof-scheune, Brohegasse 4, Bettingen. Um 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Arena-Lesung: «Fangspiele»

Ursula Fricker liest aus ihrem Roman «Fangspiele». Haus der Vereine (Kellertheater), Erlensträsschen 3, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei.



EINLADUNG BUCHVERNISSAGE

Samstag, 30. November 2024

16 Uhr Vernissage im Bürgersaal des
Gemeindehauses Riehen
Mit Beiträgen zum Jahresthema
«Politik» und weiteren Buchthemen

Musikalische Umrahmung mit
Houry Dora Apartian
und Oliver Friedli

Im Anschluss öffentlicher Apéro.

www.zriech.ch

WWW.ZRIECHE.CH




Kinderbetreuung in Basel-Stadt finden oder selbst Tagesmutter / Tagesvater werden?

Waisehaus Tagesfamilien BS
Bürgerliches Waisenhaus Basel | Tagesfamilien BS | Freie Strasse 35 | PF | 4001 Basel
Tel 061 260 20 60 | tagesfamilien@waisehaus.ch | www.waisehaus.ch



Jetzt ist Zeit für Rosenmist:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gujath
www.viva-gartenbau.ch

Sorgentelefon für Kinder



Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

FAMILIENPASS REGION BASEL



365 TAGE FREIZEIT SCHENKEN

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

familienpass.ch



St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Orgel Festival '24

4. Konzert: Samstag, 23. Nov. 19.30 Uhr
Sonntag, 24. Nov. 17.00 Uhr



**Jubiläums-Konzert 125 Jahre
Kirchenchor St. Franziskus**
Musik von Franz Schubert: Deutsche Messe u.a.
Solisten, Chor, Orchester, Leitung: T. Lindner

Billetverkauf: Erwachsene Fr 30.-
Jugendliche 15 - 20 Jahre Fr.15.- / Kinder gratis
Abendkasse | Stunde vor Konzertbeginn

W 47/23



ocean care

Fatal

Genial

Herrenlose Netze töten jedes Jahr
hunderttausende Meerestiere.
oceancare.org/stop-geisternetze

Werbung

Der Weg
zum Erfolg.



**RIEHER
ZEITUNG**



Wer streckt denn da die Zunge raus?

reinhardt



Eine spannende Geschichte über den Lällekönig und wie Basel vor 400 Jahren wieder lachen lernte. In Zeiten von Krankheit und Krieg herrscht traurige Stimmung am Rheinknie, und die Bebbi sollen nur arbeiten, nicht tanzen, feiern oder lachen. Doch eines Morgens hängt ein Königskopf am Grossbasler Brückenturm und streckt seine Zunge laaang! Dieser kurlige König bringt das Lachen zurück in die Stadt. Weil niemand weiss, wer den Lällekönig aufgehängt hat, traut sich auch niemand, ihn herunterzuholen. Vielleicht war es ja ein Stadtgeist?

Olivier Joliat, Olivia Aloisi
Der Lällekönig
Wie Basel wieder lachen lernte
38 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2577-6



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



AM AUSSERBERG Das Aión Duo überzeugte mit gefühlvollem Spiel

Brahms-Sonaten in guter Gesellschaft

Das Konzert mit Klarinetistin Claudia Reyes und Pianist Pau Fernandez Benlloch klärte unter anderem, wer das «Fräulein Klarinette» wirklich ist.

REGINE OUNAS-KRÄUSEL

«Brahms und Fräulein Klarinette» – der Titel des Konzerts am Ausserberg am 16. November machte neugierig. Das junge Aión Duo mit der Klarinetistin Claudia Reyes, Jahrgang 1994, und dem Pianisten Pau Fernandez Benlloch, geboren 1998, stellte Brahms' Sonaten für Klavier und Klarinette in den Mittelpunkt des Konzerts. Reizvoll kombinierte das Duo die Sonaten mit Musik von Alban Berg und einer Eigenkomposition.

Eine Gruppe von jungen Musikern um Kirill Zvegintsov organisiert in der Konzertreihe am Ausserberg in einem Riehener Privatanwesen seit zwei Jahren ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Die Konzerte finden bei warmem Wetter im Garten statt. Dem «Fräulein Klarinette» begegnete das Publikum allerdings jetzt im Herbst im Wohnzimmer des Hauses aus modernem Sichtbeton.

Von Mühlfeld bis Reyes

In der Meininger Hofkapelle habe Brahms den Soloklarinetisten Richard Mühlfeld kennengelernt, führte Kirill Zvegintsov in den Konzerten ein. Brahms sei von Mühlfelds Spiel so begeistert gewesen, dass er den grossen bärtigen Mann scherzhaft «Fräulein Klarinette» nannte und mehrere Stücke für dieses Instrument komponierte. Darunter auch die beiden Sonaten für Klavier und Klarinette, die das Aión Duo am Samstagabend spielte.



Das Aión Duo mit Claudia Reyes (Klarinette) und Paul Fernández Benlloch (Klavier) bei seinem Auftritt am Ausserberg. Foto: Regine Ounas-Kräusel

Doch den Auftakt machte das Duo mit Alban Bergs «Vier Stücken für Klarinette und Klavier». Mit Klarinetistin Claudia Reyes und Pau Fernandez Benlloch am Flügel tauchten die Zuhörer in Albans Musik ein mit den reizvollen Klangfarben jenseits der gewohnten Harmonik, mit weichen, ja melancholischen Passagen und dann wieder mit synkopisch pulsierendem Temperament. Claudia Reyes' Klarinette berührte mit ihrer Klarheit.

Nachlos leitete das Duo über zur Sonate f-Moll für Klavier und Klarinette von Johannes Brahms. Mit

schweremütig vollem Spiel des Flügels begann Pau Fernandez Benlloch das Stück. Claudia Reyes berührte mit ihrer grossen Ausdruckskraft. Mal klang ihre Klarinette weich und melancholisch, ja zart. Immer wieder aber ertönte ihr Instrument tief, rund und kraftvoll. Sie spielte mit Temperament, unter Einsatz ihres ganzen Körpers und setzte energische Akzente. Pau Fernandez Benlloch berührte mit seinem souveränen, vielseitigen Spiel.

Claudia Reyes und Pau Fernandez Benlloch stammen beide aus Spanien und sind europaweit in den Bereichen

Kammermusik, historische Aufführungspraxis und auch der zeitgenössischen Musik unterwegs. Diesen Musikrichtungen widmen sie sich auch als Aión Duo. Aktuell verfolgen beide Künstler vertiefende Studien an der Schola Cantorum Basiliensis.

Der intime Rahmen des Wohnzimmers passte gut zu ihrer Musik. Als Zuhörer spürte man unmittelbar, wie sie mit Leidenschaft und aus dem Herzen heraus musizierten.

Stimmige Eigenkomposition

Nach einer kurzen Pause bot das Duo Brahms' zweite Sonate für Klavier und Klarinette in Es-Dur dar. Gelöst, heiter und harmonisch schön erfüllte die Musik den Raum. Doch vorher spielten die beiden Künstler, sozusagen als kleines Präludium, die Eigenkomposition «(Re)flejo/(Re)flexion» von Pau Fernandez Benlloch. Bei einem Musikwettbewerb habe die Aufgabe einmal gelaftet, 25 Minuten zu spielen. Da die Sonate von Brahms, die er vortragen wollte, aber nur 20 Minuten dauere, habe er kurzerhand ein Vorspiel komponiert, erklärte der Pianist die Entstehung seines Stücks. Tatsächlich war ein wichtiges Motiv aus dem Werk von Brahms – auf dem Flügel grazil gespielt – nicht zu überhören.

Nach Applaus und Zugabe luden die Gastgeber bei einem Apéro ein zur Begegnung und zum Gespräch. Kirill Zvegintsov freute sich, dass sich die Konzertreihe am Ausserberg inzwischen etabliert habe. Meistens habe man stabile Zuschauerzahlen mit 40 bis 50 Gästen, sagte er. Das Konzertprogramm für 2025 sei schon in Planung. Tatsächlich endet die Saison 2024 am 29. November mit dem Konzert «WIN/TERRA/ISE». Die kommende Saison startet mit dem Konzert «Kurtág und Bach am Ausserberg» am 4. Mai und mit einem Auftritt des Fuki Quartetts am 31. Mai.

Unikate und heisse Getränke am Schlipf



Bald herrscht im Rosstall am Schlipf wieder vorweihnachtliche Stimmung. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Das erste Adventswochenende steht bald vor der Tür und damit auch die Vorweihnachtszeit. In entsprechender Atmosphäre findet nächste Woche, am 30. November und 1. Dezember, der 2015 ins Leben gerufene Weihnachtsflowmarkt am Schlipf statt. Im feierlich geschmückten Rosstall auf dem Goldbrunnhof am Eglingerweg 17 gibt es auch dieses Jahr allerlei Handgemachtes, Flohmarktunikate, Kunstobjekte und vieles mehr zu entdecken. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Es gibt Glühwein, heissen Süssmost, Suppe und Gebäck.

Geöffnet ist der Markt am Samstag, 30. November, von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, 1. Dezember, von 11 bis 16 Uhr. Interessierte sind eingeladen, vorbeizukommen und den Beginn der Vorweihnachtszeit in stimmungsvoller Atmosphäre zu geniessen. Wer mit dem Auto anreist, wird gebeten, den Parkplatz des Naturbads zu nutzen. Ab dort ist der Weg ausgeschildert. Der Markt ist in rund fünf Minuten entlang der Wiese in Richtung Deutschland erreichbar. Das Goldbrunnhof-Team freut sich auch dieses Jahr auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

ST. CHRISCHONA Bachs Goldberg-Variationen für Streichtrio begeisterten

Virtuosität, Variationen und grosse Einigkeit

Die gut besetzten Stuhlreihen der Chrischonakirche zeigen, dass sich viele Musikliebhaberinnen und -liebhaber den Leckerbissen nicht entgehen lassen wollten, der am Sonntag dort geboten wurde. Es spiele eine internationale Besetzung, sagte Rudolf Duthaler des Kulturvereins Bettingen zur Begrüssung. «England, Holland und Riehen», präziserte er und hatte die Schmunzler auf seiner Seite. Zum Konzert luden der Kulturverein und das Theologische Seminar St. Chrischona.

Auf dem Programm stehen Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen für drei Streicher. Ruhig und sehr gefühlvoll beginnt das Konzert mit der Aria und geht mit einer Art fröhlichem Ruck in die erste Variation über, in der die Violinistin aus Holland Lisa Jacobs und der Bratschist Lech Antonio Uszynski aus Riehen wie in enthusiastischem Zwiegespräch auf einem ebenso lebendigen Klangteppich des englischen Cellisten Christopher Jepson musizieren. Mit jeder Variation und auch innerhalb derselben ändern sich die Stimmungen von heiter-leicht zu gewichtig, von melancholisch bis

tänzerisch. Auch bei in rasender Geschwindigkeit vorgetragenen Passagen bleibt alles völlig klar, die Töne wunderschön und die Stimmung alles andere als hektisch.

Drei Instrumente statt eines

Bach komponierte seine «Clavier Übung bestehend in einer Aria mit verschiedenen Veränderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen» für Cembalo. Bekannt geworden ist das Werk erst 1975, als ein Exemplar des 1741 erschienenen Erstdrucks auftauchte. Die Streichtrio-Fassung, die in der Chrischonakirche dargeboten wurde, stammt aus der Feder des Violinisten und Dirigenten Dmitri Sitkowsky und entstand 1985. «Die Streichtrio-Fassung bleibt dem Original vollständig treu und nutzt zugleich die Farbigkeit der drei Instrumente, die dem Cembalo nicht gegeben sind», ist im Programmblatt nachzulesen.

Die Violinistin und der Bratschist beugen sich zueinander, mit dem Cellisten sind beide in Blickkontakt. Als Uszynski einen Moment Pause hat, klemmt er seine Viola unter den Arm,

schliesst die Augen und wippt sanft zu den Klängen der Kollegen mit. Hier ein strahlendes Lächeln, da ein beinahe überraschter Blick, wenn der Bogen ätherisch über die Seiten gleitet, da ein triumphierender Ausdruck, wenn ein paar Takte mit Nachdruck oder sogar Heftigkeit erklingen. Die Musikerin und die beiden Musiker leben mit der Musik und sie leben sie miteinander. Das scheint für diese Komposition nötig zu sein, ist sie doch ursprünglich für einen einzigen Musiker gedacht. Jacobs, Jepson und Uszynski gelingt es, die eigene Individualität als Musiker zu verwirklichen und zugleich durch alle 30 Variationen hindurch und bis zur Aria da Capo das so berühmte wie grandiose Werk in geradezu makelloser Einigkeit und Einheit zur Aufführung zu bringen.

«Ich hoffe, Sie haben diese Reise mit Bach, Goldberg und uns auch so genossen wie wir», sagte Uszynski am Schluss und bedankte sich herzlich beim Publikum. Der begeisterte Applaus vor und nach der Zugabe liess keine Zweifel darüber offen.

Michèle Fallier



Lisa Jacobs, Lech Antonio Uszynski und Christopher Jepson brillieren in der Kirche St. Chrischona. Foto: Michèle Fallier

FONDATION BEYELER Über 100'000 Besucher bei Matisse

Grosser Andrang in ersten 50 Tagen



Die Matisse-Ausstellung in der Fondation Beyeler sorgt für Begeisterung und grossen Andrang. Foto: Mathias Mangold

Die Fondation Beyeler freut sich, dass die aktuelle Ausstellung «Matisse – Einladung zur Reise» in den ersten 50 Tagen seit Eröffnung bereits über 100'000 Besucherinnen und Besucher angelockt hat, so eine Medienmitteilung vom Dienstag. Die erste Henri-Matisse-Retrospektive in der Schweiz und im deutschsprachigen Raum seit fast 20 Jahren ziehe Kunstliebhaber aus aller Welt in ihren Bann und habe sich zu einem Highlight im Kulturherbst 2024 entwickelt. Die Ausstellung läuft noch bis 26. Januar. «Der Meister der Farben fasziniert Menschen jedes Alters. Das grosse Interesse zeigt, wie relevant die Arbeiten von Henri Matisse auch heute noch sind und wie sie immer neue Generationen für Kunst begeistern können», so Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler.

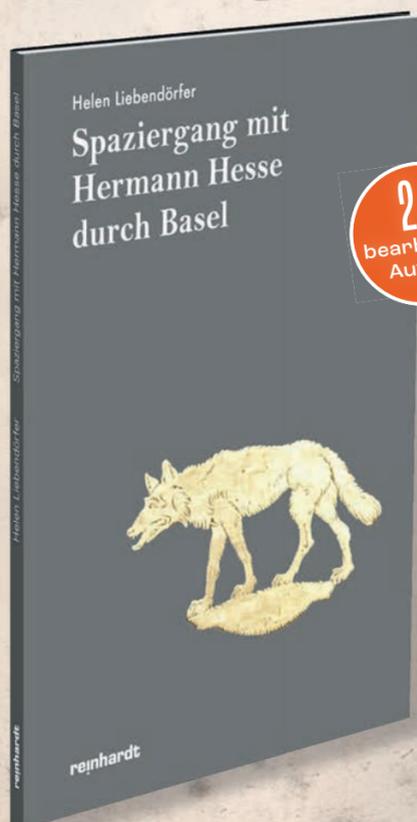
Anhand von über 70 bedeutenden Werken aus namhaften europäischen und amerikanischen Museen sowie Privatsammlungen richtet die Ausstellung den Blick auf die Entwicklung und Vielfalt im wegweisenden Schaf-

fen von Henri Matisse (1869–1954). Die von Raphaël Bouvier kuratierte Ausstellung umspannt sämtliche Schaffensphasen des Künstlers: von den um 1900 entstandenen Bildern der Frühzeit über die revolutionären Gemälde des Fauvismus und die experimentellen Werke der 1910er-Jahre bis hin zu den Bildern der Nizza-Periode und den Scherenschnitten.

Ungefähr die Hälfte der Besucherinnen und Besucher kommt aus der Schweiz. Die andere Hälfte setzt sich zusammen aus internationalen Gästen aus den Nachbarländern Deutschland, Frankreich und Italien. In den ersten Ausstellungswochen besuchten 130 Schulklassen aus der Region sowie 347 Gruppen die Retrospektive. Das Vermittlungsprogramm umfasste bisher rund 90 Rundgänge und Veranstaltungen, darunter Fokusrundgänge zu den Themen «Licht und Farbe» oder «Matisse und Yves Saint Laurent», «Friday Beyeler»-Abende zu Matisse, der farbenfrohe «Beyeler Ball» und der Familientag.

Passende Bücher zum **HERMANN HESSE** Festival Basel

VOM 25. BIS 30. NOVEMBER 2024



Hermann Hesse verbrachte über zehn Jahre in Basel, wodurch eine enge Beziehung zur Stadt entstand. In Werken wie «Hermann Lauscher», «Peter Camenzind» und «Der Steppenwolf» finden sich viele Begebenheiten, die in Basel spielen. Ein Spaziergang auf Hesses Spuren führt zu seinen Wohn- und Wirkungsstätten und lässt uns die Stadt durch Zitate aus seinen Briefen und Werken neu erleben.

Helen Liebendörfer
Spaziergang mit Hermann Hesse durch Basel
80 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-1793-1
CHF 19.80

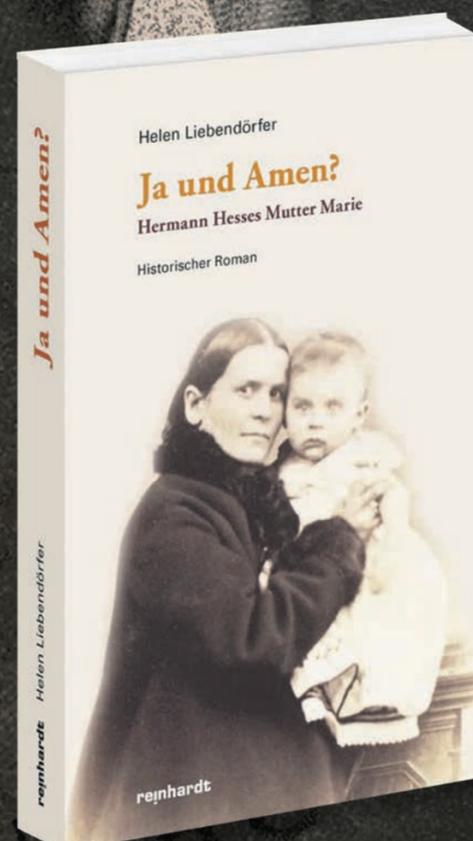
Infos zum Hermann Hesse Festival Basel unter:
hermann-hesse-basel.com



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Helen Liebendörfer
Ja und Amen?
Hermann Hesses Mutter Marie
272 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2231-7
CHF 24.80

Hermann Hesse beschreibt in einem Gedicht seine Mutter als die Person, die ihn am besten verstand. Der Roman beleuchtet das vielschichtige Leben von Marie Hesse in einer Zeit, die von Pietismus und Missionstätigkeiten geprägt war, und erzählt, wie sie als Missionsfrau zwischen Indien und Europa ihren Weg suchen musste.



Follow us



RATTEN Bewohner von Wenkenhalde und Mohralde berichten von Befall seit dem Frühling

Bis zu 15 Ratten gleichzeitig im Garten – tagsüber

Die Anwohner um den Wenkenpark wurden monatelang von Ratten geplagt. Vorerst sind sie verschwunden; eine Anwohnerin fühlt sich von den Behörden im Stich gelassen.

BORIS BURKHARDT

Der «monatelange Albtraum» rund um den Wenkenpark hat nun offenbar ein Ende. Bereits im September wandte sich die Anwohnerin Elke Peper in einem Leserbrief an die Redaktion der RZ, um auf das vermehrte Auftreten von Ratten «in durchaus gepflegten Quartieren» hinzuweisen. Darunter waren seit dem Frühjahr und teilweise seit verganginem Jahr auch ihr Garten und der ihrer Nachbarn in der Wenkenhalde und Mohralde.

«Woher kommen diese Tiere, die sich rasant vermehren? Wie kann man ihnen Herr werden?», fragte Peper damals. Im Gespräch mit der RZ berichtet sie, dass sie auch tagsüber Besuch gleichzeitig von bis zu 15 der eigentlich nachtaktiven Tiere in ihrem Garten gehabt habe: «Das war wirklich beängstigend.» Sie schickt Bilder von Ratten in Fallen, von Ratten im Vogelhäuschen und Ratten im Maul ihres Hundes. Dann sei die Ratteninvasion aber so plötzlich verschwunden, wie sie aufgetaucht sei.

Von den Behörden in Gemeinde und Kanton fühlt sich die Architektin im Stich gelassen: «Einer meiner leidgeprüften Nachbarn hat sein Glück bei der Gemeinde versucht. Dort sagte man ihm, die Gemeinde sei nicht zuständig, da es sich um private Gärten handle.» Das Tiefbauamt sei zuständig, falls sich die Rattenplage aufgrund maroder Abwasserleitungen herausstellen sollte, andernfalls sei das Gesundheitsdepartement zu kontaktieren, berichtet Peper von ihren eigenen Recherchen.

Im Zuständigkeitsdschungel

In diesem Zuständigkeitsdschungel fühlt sich Peper nicht gut beraten: «Keine Behörde zeigte Interesse, nach der Ursache zu suchen. Das enttäuscht



Vermutlich die tierfreundlichste Variante, Ratten zu töten, aber auch gefährlich für den Hund: Ratten sind Krankheitsüberträger.

uns alle.» Jeder Nachbar, mit dem sie gesprochen habe, habe eine andere, «teilweise bedenkliche», Methode zur Tötung oder Vertreibung angewendet: «Wir hatten Lebendfallen, ein Nachbar hatte Schlagfallen, ein anderer Vitamin-D-Fallen, zwei weitere Fallen mit Blutgerinnungshemmern und einer kaufte sich ein Ultraschallgerät», verdeutlicht Peper: «Auch diesbezüglich könnten die Ämter hilfreicher sein.»

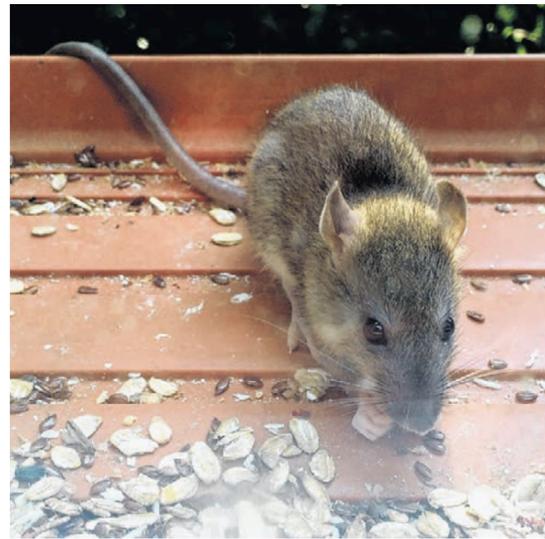
Anne Tschudin, Leiterin der Kommunikation im Gesundheitsdepartement, stellt auf Nachfrage der RZ klar: «Die Medizinischen Dienste leisten Beratungen für Privatpersonen, die Fragen zur Bekämpfung von Ratten auf Privatgrund haben.» Aus Riechen träfen solche Anfragen «eher punktuell» ein, die «ebenfalls ausführlich beantwortet» würden.

Peper wandte sich laut eigener Aussage ausführlich per E-Mail an die Medizinischen Dienste; telefonisch seien sie allerdings nur während einer Stunde pro Woche erreichbar: «Diese eine Stunde soll ausreichen für alle Belange im medizinischen Bereich für den ganzen Kanton Basel-Stadt ...» Im öffentlichen Raum in Basel küm-

mern sich die Medizinischen Dienste laut Tschudin selbst um die nötigen Massnahmen zur Bekämpfung. Populationen in der Kanalisation würden regelmässig durch das Tiefbauamt bekämpft und stillgelegte Hausanschlüsse, die als Nester dienen könnten, verschlossen. Würde Rattenbefall auf der Allmend in Riechen oder Bettingen festgestellt, nähmen die Medizinischen Dienste hingegen Kontakt mit den Gemeinden auf: «Dies ist in den letzten fünf Jahren sehr selten, nämlich einmal, vorgekommen.» Das Niveau der Rattenbesiedelung im Kanton befinde sich «kontinuierlich im unbedenklichen Bereich».

Lieber nicht auf eigene Faust

Eigentümer von Privatliegenschaften und deren Verwaltungen, betont Tschudin, seien jedoch verpflichtet, «einem Befall mit Hygieneschädlingen wie Ratten nachzugehen und für eine fachgerechte Bekämpfung zu sorgen». Die Medizinischen Dienste empfehlen hierfür Fachfirmen, die über ein eidgenössisches Zertifikat in allgemeiner Schädlingsbekämpfung verfügen und Mitglieder des Berufsverbandes der Schweizer Schädlings-



Eine Ratte am helllichten Tag in der Vogelfutterstelle in Elke Peper's Garten: So frech waren die Nagetiere in der Wenkenhalde.

Fotos: Elke Peper

bekämpfer seien (www.fsd-vss.ch). Tschudin empfiehlt Privatpersonen, auf eine eigene Bekämpfung des Befalls zu verzichten. Wer es dennoch versuchen wolle, müsse mit der richtigen Dosierung und Platzierung der Köder gewährleisten, «dass diese nicht von anderen Tieren oder gar Kindern erreicht werden können und die Kadaver der Ratten nicht von anderen Tieren aufgefunden und gefressen werden». Die Auswahl der privat verwendbaren Rattengiftstoffe sei eingeschränkt; die Kontrolle der Abgabe obliege den Verkaufsbetrieben und dem Kantonalen Chemikalieninspektorat.

Nach dem Merkblatt des Schweizer Tierschutzes in Basel werden unter den Fallen als «nicht tiergerecht» bewertet: Blutgerinnungshemmer, Überdosierung von Vitamin D durch Calciferol sowie Zinkphosphid, ausserdem Leimfallen, auf denen die Tiere lebend kleben blieben und qualvoll verdursteten. Auch von Lebendfallen rät der Tierschutz ab: Wildtiere bekämen in Fallen panische Angst; aus Untersuchungen sei beispielsweise bekannt, dass Eichhörnchen eine Freilassung zu weniger als 20 Prozent überlebten.

Der Schweizer Tierschutz empfiehlt ausdrücklich Schlagfallen, die «stark und genau zuschlagen, damit die Tiere sofort und schmerzlos getötet werden».

Dem stimmt Peper, die sich privat immer wieder für Natur- und Umweltthemen wie etwa 2023 zur Optimierung des geplanten Hochwasserschutzes der Gemeinde Riehen einsetzt, zu: «Bekämpfung mit chemischen Mitteln bedeutet für die Tiere Schmerzen und ein Dahinsiechen.» Dennoch würde sie sich zur allgemeinen Bekämpfung «humanere» Methoden statt der Totschlagfallen wünschen, wie etwa die Sterilisierung durch Köder, wie sie seit diesem Jahr in Münten ausprobiert werde. Eine Sterilisierung ist nach dem Wissen Tschudins in Basel noch nicht diskutiert worden.

Naturnah heisst rattenfreundlich

Peper weist darauf hin, dass die Situation in der Stadt Basel eine andere sei als in Riechen. Als Gartenbesitzerin stelle sie sich die Frage, wie sie die Rattenbekämpfung mit dem Naturschutz vereinen solle: «Naturnah Gärten mit Stein- oder Holzhaufen oder Biotopen bieten Ratten ein Eldorado.» Es sei schwierig, im Garten Fallen aufzustellen ohne Zugang von Haus- und Wildtieren. Ihr Hühnergehege schütze sie mit einem Stahlgitter mit acht Millimetern Maschenweite, das über die gesamte Fläche unter der Erde reiche. «Jede Masche, die grösser als acht Millimeter ist, können Ratten mit ihrem anpassbaren Skelett überwinden!», warnt Peper.

Grundsätzlich rät Tschudin dringend davon ab, Essensreste und Stoffe, die Ratten oder anderen Schädlingen wie Küchenschaben als Nahrung dienen, in die Kanalisation zu entsorgen, sondern in den Kehrichtsack oder auf den Kompost. Peper allerdings warnt davor, gekochtes Essen auf den Kompost zu tun, und verweist auf die Grüne Tonne, die in Riechen angeboten wird. Tschudin ergänzt, dass es immer wieder zur Entwicklung von grösseren Rattenpopulationen an Stellen komme, wo wiederholt Tauben und andere Vögel gefüttert würden: «Auch aus diesem Grund ist die Einhaltung des Taubenfütterungsverbot im Kanton von grosser Bedeutung.»

PRISMA SCHULE Gut besuchte Musical-Vorstellung

Zeitlos, kreativ und mitreissend



Das Musical «Der barmherzige Samariter» in der Prisma Schule war ein Erfolg.

Foto: zVG

rz. Die Aufführung des Musicals «Der barmherzige Samariter» in der Prisma Schule zog am vorvergangenen Samstag rund 300 Gäste an. Über mehrere Wochen hinweg hatten die Schülerinnen und Schüler – vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe – mit viel Eifer geprobt, Lieder und Tänze einstudiert, an Kostümen gearbeitet und Requisiten hergestellt. Das Ergebnis war eine berührende und mitreissende Aufführung, die das Publikum durch die zeitlose Botschaft des barmherzigen Samariters und die kreativen Darbietungen sichtlich beeindruckte.

Nach der Aufführung erwarteten die Besucherinnen und Besucher einladende Essensstände, die von den

Schülerinnen betrieben wurden. Hier gab es frisch zubereitetes Popcorn, Kuchen sowie eine bunte Auswahl an süssen und herzhaften Snacks, die mit grossem Engagement verkauft wurden und für eine fröhliche Atmosphäre sorgten.

Schulleiterin Sonja Albiets zeigte sich erfreut über den Einsatz aller Beteiligten: «Es ist beeindruckend, was die Kinder und Jugendlichen hier präsentiert haben. Dank des grossen Engagements der Lehrpersonen war dieses umfangreiche Projekt möglich, das viele Talente zum Leuchten gebracht hat. Das Miteinander von Gross und Klein drückt das Herz unserer Schule aus.»

WANDERUNG Literarisch an der Grenze Riehens unterwegs

Bewegende Lesung an der Eisernen Hand

rz. Auf grosses Interesse stiess eine literarische Wanderung auf den Spuren des Romans «Über die Eisernen Hand hinüber» des Inzlinger Autors Armin Zwerger im Rahmen einer Veranstaltung von Plus Punkt Zeit in Lörrach. Schon auf dem Weg vom Inzlinger Zoll zum Maienbühlhof nahm der Autor die Teilnehmer in die Jahre 1942/43 mit. Er erläuterte, dass der ungewöhnliche Grenzverlauf der Eisernen Hand entlang des Höhenrückens zwischen Inzlingen und Lörrach-Stetten seit über 500 Jahren bestehe. Zahlreiche Grenzsteine markieren heute noch eine der ältesten Grenzen Europas.

Anhand von alten Fotos des Grenzsauns verdeutlichte Zwerger, dass das Grenzgebiet zur Schweiz im Sommer 1942 mit einem acht Meter breiten und drei Meter hohen Stacheldrahtzaun abgeriegelt wurde. Damit sollte vor allem jüdischen Flüchtlingen, aber auch Deserteuren und Zwangsarbeitern, ein Fluchtweg in die Schweiz genommen werden. Nur ein kleines Stück zwischen dem Grenzstein 50 und 74 blieb offen. Die Wanderer erfuhren, dass die Lücke zwar streng bewacht wurde, es dennoch Schmugglern, Spionen, Deserteuren und Flüchtlingen gelang, über dieses Gebiet in die Schweiz zu gelangen.

Unbekannte Pfade

Entlang der Landesgrenze ging es zuerst auf einem auch für Ortskundige unbekanntem Grenzstück auf Stettener Seite zum Grenzstein 51. Hier erfuhren die Wanderer, dass jüdische Flüchtlinge erst in Sicherheit waren, wenn sie es über den Rhein geschafft hatten. Wurden sie schon in Riechen aufgegriffen, so wurden sie beim ersten Mal von den Schweizer Behörden



Unterwegs auf den Spuren der Vergangenheit: Armin Zwerger und seine Gäste im Grenzgebiet.

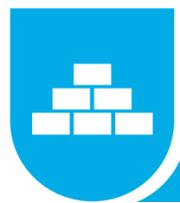
Foto: Irimi Schwörer-Zwerger

am Grenzstein 51 zurück nach Deutschland geschickt. Versuchten sie nochmals in die Schweiz zu gelangen und wurden wieder aufgegriffen, wurden sie am Stettener Zoll den deutschen Behörden überstellt. Zwerger gab zu bedenken, dass dies für jüdische Flüchtlinge den direkten Weg ins Konzentrationslager bedeutete.

Die Hauptperson des Romans Heimer leistete nicht nur Fluchthilfe für Deserteure, jüdische Flüchtlinge und für den kommunistischen Widerstand. Er erfüllte gleichzeitig Aufträge der Nazis, informierte Schweizer Behörden und lebte ausserdem vom Schmuggel. Gerade dieses ambivalente Verhalten, so der Autor, brachte Heimer in Schwierigkeiten. Beim Rastplatz, der anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Bürgerkorporation Riehen errichtet wurde, hörten die Zuhörer, dass die Nazis nicht davor

zurückschrecken, auch den Sohn Heimers zu drangsaliieren. Um dessen Vater zu treffen, dem sie nichts nachweisen konnten, bemühten sie sich ein nationalsozialistischer Grenzsoldat des Jungen. Grosse Betroffenheit erzeugte dessen unmenschliche Verhaltensweise, als er den Jungen zu einem Gewaltmarsch entlang der Grenze zwang.

Immer den Grenzsteinen folgend, führte die literarische Wanderung bis ans Ende der Eisernen Hand zu den Grenzsteinen 63 und 64. Den Abschluss der Lesung bildete eine Fluchtgeschichte, in der mithilfe Heimers und seines unehelichen Sohnes, der Schweizer Grenzsoldat war, einer jüdischen Familie zur Flucht in die Schweiz verholfen wurde. Beim gemeinsamen Mittagessen im Dorfkern Inzlingens beantwortete Armin Zwerger Fragen zum Roman.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Bürgin, Heidi
von Eptingen/BL, geb. 1930,
Rauracherstrasse 111, Riehen

Chiarotto Bettio, Maria
von Italien, geb. 1942,
Rauracherstrasse 111, Riehen

Lichtenberger, Ruth
von Schiers/GR, Basel/BS, geb. 1946,
Inzlingerstrasse 50, Riehen

Morris, Alun John
von Vereinigtes Königreich, geb. 1939,
Dörnliweg 27, Riehen

Odemar, Liselotte
von Österreich, geb. 1936,
Rauracherstrasse 111, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/
bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Danisewicz, Anna Sophia, Tochter von
Angelini, Lorenza und
Danisewicz, Piotr Jan

Lawson, Phoebe Victoria, Tochter von
Lawson, Kristen Celebucki und
Lawson, Maxwell Abram

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderung
Schützengasse 46, Riehen
Sektion: RA, Parzelle: 588

Aus Datenschutzgründen werden die
Personennamen in dieser Rubrik nicht
mehr veröffentlicht. Details können
während sechs Monaten im Kantonsblatt
abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Sozialdienste Riehen Bettigen im Rauracher

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 43 19

Öffnungszeiten:
Das Telefon ist in der Regel morgens
9.00 bis 11.00 Uhr bedient.
Sprechstunden und Hausbesuche
nach Vereinbarung.

Kostenlose Information, Beratung
und Begleitung bei persönlichen,
finanziellen, administrativen und
rechtlichen Fragen.

Amtliche Mitteilungen

Reglement über die Mitwirkung der Quartierbevölkerung der Gemeinde Riehen

Änderung vom 5. November 2024
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:
I.

Reglement über die Mitwirkung der Quartierbevölkerung der Gemeinde Riehen vom 7. September 2010¹⁾ (Stand 19. September 2010) wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 2 (geändert)

²⁾ Es regelt zudem die Gewährung finanzieller Beiträge der Gemeinde an Aktivitäten und Projekte der Quartiervereine und von Gruppierungen aus den Quartieren.

§ 6 Abs. 1 (geändert)

Grundbeitrag an die Quartiervereine (Überschrift geändert)

¹⁾ Die Gemeinde kann die gemäss § 5 konstituierten Quartiervereine mit einem jährlichen finanziellen Grundbeitrag aus der Quartierförderung unterstützen.

§ 6a (neu)

Förderung von Projekten in den Quartieren

¹⁾ Auf Gesuch hin kann die Gemeinde Projekte und Aktivitäten von Quartiervereinen und privaten Gruppierungen aus den Quartieren, sofern sie im Sinne von § 5 Abs. 1 lit. b und c agieren, durch einen finanziellen Beitrag oder Sachleistungen unterstützen.

²⁾ Die Projekte und Aktivitäten müssen den Interessen eines Quartiers dienen.

³⁾ Die Beiträge erfolgen in Form:

- einer Anschubfinanzierung eines längerfristigen Projekts;
- einer Unterstützung von einmaligen Projekten und Aktivitäten;
- von Sachleistungen oder finanziellen Beiträgen an Sachgegenständen.

⁴⁾ Freizeitaktivitäten von Quartiervereinen können auf Antrag auch von der Freizeitförderung der Gemeinde unterstützt werden.

⁵⁾ Die zuständige Stelle der Gemeindeverwaltung erlässt eine entsprechende Richtlinie mit den Kriterien für die unterstützungsberechtigten Aktivitäten.

II. Änderung anderer Erlasse

Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse

Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung

Diese Änderung ist zu publizieren; sie tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats

Die Präsidentin: *Christine Kaufmann*

Der Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

¹⁾ RiE 153.500

Reglement betreffend die Erhebung von Gebühren der Einwohnerdienste der Gemeinde Riehen

(Gebührenreglement Einwohnerdienste)

Vom 15. Oktober 2024

Der Gemeinderat Riehen gestützt auf § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsgebühren vom 9. März 1972¹⁾, § 15 Abs. 3 des Gesetzes über Niederlassung und Aufenthalt (NAG) vom 11. Januar 2017²⁾ und § 24 Abs. 3 lit. e der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002³⁾, beschliesst:

I.

1. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

¹⁾ Dieses Reglement regelt die Erhebung von Gebühren für verschiedene Dienstleistungen der Einwohnerdienste der Gemeinde Riehen.

§ 2 Definition und Höhe der Gebühren

¹⁾ Die Gebühren sind das Entgelt für Verwaltungshandlungen der Gemeinde und alle damit notwendig zusammenhängenden Tätigkeiten.

²⁾ Die Gebühren bemessen sich grundsätzlich nach dem gesamten mittelbaren und unmittelbaren Verwaltungsaufwand und sollen kostendeckend sein. Im Übrigen sind die Grundsätze des Gesetzes über die Verwaltungsgebühren massgeblich.

³⁾ Für ausserordentlichen Verwaltungsaufwand kann die Gebühr um das Doppelte erhöht werden.

2. Gebühren

§ 3 Allgemeine Gebühren

¹⁾ Es werden folgende Gebühren erhoben:

- Für das Erstellen von Fotokopien / A4, pro Kopie CHF 0.50
- Für das Erstellen von Fotokopien / A3, pro Kopie CHF 1.00
- Für Porti, gemäss Aufwand

§ 4 Zahlungsfristen und Mahngebühren

¹⁾ Die Zahlungsfrist von Gebühren beträgt 30 Tage.

²⁾ Nach Ablauf der Zahlungsfrist kann ein Verzugszins von 5 % erhoben werden.

³⁾ Für nicht rechtzeitig bezahlte Gebühren können Mahn- und Umtriebsgebühren für Inkassomassnahmen erhoben werden. Diese betragen:

- erste Mahnung, kostenlos
- Mahngebühren ab zweiter Mahnung, je CHF 40
- Umtriebsgebühr für Inkassomassnahmen, CHF 50

⁴⁾ Vorbehalten bleibt die Einforderung weiterer Gebühren im Zusammenhang mit Betreibungsverfahren.

§ 5 Gebühren der Einwohnerdienste

¹⁾ Die Gemeindeverwaltung erhebt für Beglaubigungen, Bescheinigungen und weitere Dienstleistungen der Einwohnerdienste Gebühren gemäss Anhang.

²⁾ Für die Ausstellung von Identitätskarten werden die Gebühren gemäss Vorgaben des Bundes erhoben.

II. Änderung anderer Erlasse

Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse

Reglement betreffend die Erhebung von Kanzleigebühren vom 1. November 1994¹⁾ (Stand 13. November 1994) wird aufgehoben.

IV. Schlussbestimmung

Dieses Reglement ist zu publizieren; es tritt am 1. Januar 2025 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt wird das Reglement betreffend die Erhebung von Kanzleigebühren vom 1. November 1994 aufgehoben.

Im Namen des Gemeinderats

Die Präsidentin: *Christine Kaufmann*

Der Generalsekretär: *Patrick Breitenstein*

¹⁾ SG 153.800, ²⁾ SG 122.200, ³⁾ RiE 111.100, ⁴⁾ RiE 153.840

Anhang

Gebührentarif Einwohnerdienste

Nr.	Beschreibung	Gebühr
1.	Abmeldung Wohnsitz pro Person	CHF 20
2.	Abmeldung pro Haushalt	CHF 40
3.	Adressauskunft Einzelanfrage	CHF 10
4.	Adressauskunft Vereine, Klassenzusammenkünfte	kostenlos
5.	Adressauskunft mit Einholen einer schriftlichen Stellungnahme	CHF 20
6.	Anmeldung Wohnsitz pro Person (inkl. Anmeldung Grenzgängerinnen und Grenzgänger bzw. Wochenaufhalterinnen und Wochenaufhalter)	CHF 25
7.	Beglaubigung Fotokopie Auszug Dokument, Abschrift (Grundgebühr inkl. eine Kopie/Seite)	CHF 15
8.	Beglaubigung Fotokopie Auszug Dokument, Abschrift (pro zusätzliche Kopie/Seite)	CHF 4
9.	Beglaubigung Unterschrift	CHF 15
10.	Heimatausweis neu	CHF 25
11.	Heimatausweis Verlängerung	CHF 15
12.	Identitätskarte Verlustschein Kinder (Bearbeitungsgebühr)	CHF 20
13.	Identitätskarte Verlustschein Erwachsene (Bearbeitungsgebühr)	CHF 20
14.	Kostenerlasszeugnis	CHF 20
15.	Lebensbescheinigung	CHF 10
16.	Lebensbescheinigung Extern oder mit erhöhtem Aufwand (zusätzlich)	CHF 25
17.	Umzug innerhalb der Gemeinde und Kanton BS	kostenlos
18.	Wiederanmeldung nach amtlicher Streichung	CHF 40
19.	Wohnsitzbescheinigung (Niederlassungsausweis)	CHF 20
20.	Wohnsitzbescheinigung Erweitert	CHF 30
21.	Wohnsitzbescheinigung für GA SBB (pro Haushalt)	CHF 20
22.	Wohnsitzbescheinigung Familie	CHF 50
23.	Vorladung wegen versäumter Meldung von Zuzug, Umzug, Wegzug	CHF 40

KULTUR & EVENTS

<à point>
Öffentliche Führungen

Samstag, 23. November, 14 Uhr
Zeugen der Vergangenheit
Riehener und Bettinger Funde im Sammlungsdepot der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt (ABBS)

Mit Miriam Hauser, Doktorandin des Departements Altertumswissenschaften, Universität Basel, und Till Scholz, Abteilungsleiter Archiv und Sammlung, ABBS

Programme in Riehen auf einen Blick:
riehenevents.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR



Ausstellung: Doppelspurausbau S6 – Erkenntnisse aus dem Testplanungs- verfahren (flankierende Massnahmen)

Für die vorgesehene Takterhöhung auf 15-Minuten ist ein Doppelspurausbau der S6 nötig. Die Gemeinde Riehen präsentiert die Erkenntnisse aus dem Testplanungsverfahren in einer Ausstellung.

Drei Bearbeitungsteams haben für die Varianten ober- und unterirdisch flankierende Massnahmen ausgearbeitet. Ein Beurteilungsgremium mit Vertretungen aus Gemeinde, Kanton und Fachexperten sowie eine Echogruppe haben das Verfahren begleitet.

Vernissage: Freitag, 29. November, 18.00 Uhr

Ausstellung bis 13. Dezember 2024

Gemeindeverwaltung, Wettsteinstrasse 1
Bürgersaal (Vernissage), 1. Stock (ab 2. Dezember)

Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin, und **Esther Keller**, Regierungsrätin Basel-Stadt, begrüssen die Gäste an der Vernissage.

Weitere Auskünfte erteilt Dominik Schärer, Bereichsleiter Mobilität und Energie unter dominik.schaerer@riehen.ch.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS



NATURBAD RIEHEN

SAUNA

WINTERSAISON 24/25
FINNISCHE SAUNA, RUHEJURTE,
SCHÖNER FREILUFTBEREICH, ABKÜHLEN
IM NATURBAD, GASTROANGEBOT

MEHR INFO UNTER
WWW.NATURBADRIEHEN.CH

JETZT
IST WIEDER
GEHEIZT!



RIEHEN
LEBENS KULTUR

Kunst Raum Riehen

Regionale 25. Expanded Drawings
30. November 2024 bis 17. Januar 2025

Vernissage:
Samstag, 30. November 2024, 11 Uhr
Es sprechen: Claudia Pantellini, Bereichsleiterin Kultur
Simone Neuenschwander und Martin Chramosta, Kuratorenteam

Veranstaltungen/Führungen:
Mittwoch, 4. Dezember 2024, 18 Uhr: Artist Talk mit Mimmo Haradithodi, Cécile Hummel, Manuela Libertad Morales Délano. Martin Chramosta und Simone Neuenschwander sprechen mit drei Kunstschaffenden, die in der Regionale 25 im Kunst Raum Riehen vertreten sind. In Deutsch und Englisch.
Mittwoch, 11. Dezember 2024, 18 Uhr: Kuratorinnenführung
Simone Neuenschwander gibt einen Ausstellungsrundgang mit Werkbetrachtungen und Hintergrundinformationen.
Freitag, 17. Januar 2025, 18 – 02 Uhr: Museumsnacht

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN

LEBENS KULTUR

Adventskranzbinden

Di., 26. - Sa., 30. November 2024




Ort: Villa Kunterbunt
Zeit: 14.00 bis 17.30 Uhr (Di. bis Fr.)
14.00 bis 17.00 Uhr (Sa.)
Kosten: CHF 7.- pro Kranz
Alter: Ab 4 Jahren. Kinder unter 8 Jahren können nur in Begleitung einer erwachsenen Person einen Kranz binden.

Erwachsene können in Absprache mit Andrea Ramirez einen Adventskranz binden. Die Kosten betragen je nach Materialverbrauch zwischen CHF 10.- bis 15.-. Die Dekorationen und grosse Kerzen müssen selbst mitgebracht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von Andrea Ramirez (061 646 81 61)






Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61
www.landauer.ch





Informationsanlass der Polizei: Warnung vor perfiden Schockanrufen

Sicherheit im Alter – Wie Sie sich vor Kriminalität schützen.




Schockanrufe als hinterhältige Form, Geldforderungen zu stellen: Unter einem Vorwand wird bei den Opfern eine schnelle Geldübergabe gefordert. Diese Betrugsmasche hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt informiert die Bürgerinnen und Bürger, wie sie sich bei einem Telefonbetrug richtig verhalten.

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 18.00–20.00 Uhr
Bürgersaal, Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1

Begrüssung durch Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin und Christoph Müller, neuer Leiter Polizei Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Goran Simic
Leiter Integrale Sicherheit, Tel. 061 646 82 47

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

Treffpunkt für Lesefreunde

In Riehen finden Sie die Bibliothek an zwei Standorten: in Riehen Dorf und im Niederholzquartier. Sie bietet der Bevölkerung aller Altersgruppen Zugang zu einer grossen Auswahl an Medien zur Unterhaltung und zur Information. Mitglieder können Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik-CDs und DVDs ausleihen. Ebenso bietet die Bibliothek E-Medien zur Ausleihe an. Beide Standorte verfügen über WLAN und Internet-Stationen.

Mit ihrer gemütlichen Atmosphäre und dem Angebot von diversen Veranstaltungen ist sie beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

**Dorf / Haus zur Waage
Baselstrasse 12**

Öffnungszeiten:
Mo 14.30–18.30 Uhr
Di 14.30–18.30 Uhr
Mi 14.30–18.30 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr und
14.30–18.30 Uhr
Fr 14.30–18.30 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr

Telefon +41 61 646 82 39

**Niederholz
Niederholzstrasse 91**

Öffnungszeiten:
Mo 14.30–18.30 Uhr
Di 14.30–18.30 Uhr
Mi 14.30–18.30 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr und
14.30–18.30 Uhr
Fr 14.30–18.30 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr

Telefon +41 61 646 81 20
www.bibliothek-riehen.ch



Niggi Naggi

Freitag
6. Dezember 2024

Wir treffen uns um 17.00 Uhr im Kaffi des Freizeitentrums Landauer und tragen dem Santiklaus schöne Versli oder Lieder vor! Anschliessend gibt es feine Grättimänner und warme Schoggi.
Der Anlass dauert bis ca. 19.00 Uhr.



Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61
www.landauer.ch







GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN
Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN
Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS



ADVENT IN RIEHEN
Feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung
Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann
Ansprachen und Glühwein-Apéro

Donnerstag, 28.11.24 – Rauracher-Zentrum, 18 Uhr
Musikalische Begleitung: Kinderchöre Nachtigall & Alouette

Freitag, 29.11.24 – Dorfplatz, 17 Uhr
Musikalische Begleitung: Jugendchor Passeri, Weihnachts-Bastelstube für Kinder

Auf dem Dorfplatz laden das Riechener Alphüttli vom 29.11. - 21.12.24 zum Geniessen und Verweilen ein. Weihnachtsbäume werden auf dem Dorfplatz und im Rauracher Zentrum angeboten.

Die Vereinigungen Riehener Dorfgeschäfte (VRD) und Rauracher-Zentrum, der Handels- und Gewerbeverein (HGR) und die Gemeinde Riehen danken allen Geschäften, die mit ihren Patenschaften die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung in Riehen ermöglichen.



RIEHEN
LEBENS KULTUR

Foto: Eva Flury

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. November 2024 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Austausch

Der Gesamtgemeinderat traf sich zum Austausch mit Grossrat Olivier Battaglia. Diskutiert wurden Themen im Umfeld von Finanzen und Steuern, Energie, Betreuung, die Ergebnisse der Grossratswahlen sowie weitere Fragen, welche für Bettingen wichtig sind oder einen Einfluss auf Bettingen haben.

Termin- und Ferienplanung 2025 Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Terminplanung 2025 (Anlässe, Klausuren und Repräsentationen) sowie die Ferienplanung 2025 abgeschlossen. Während der Schulferien finden nur reduziert Sitzungen statt.

Fragen zuhanden des Gemeinderates sind an die Gemeindeverwalterin zu richten: katharina.naef@bettingen.ch

Santiglaus

Auch dieses Jahr besucht der Santiglaus mit seinem Assistenten am Freitag, 6. Dezember 2024, unser Dorf. Sie erwarten alle Kinder und Gäste an folgenden Orten:

- ca. 18 Uhr Gemeindehaus Bettingen
- ca. 19 Uhr Diakonissenmutterhaus (DMH) bei den Glocken

Der Santiglaus und sein Assistent freuen sich auf eure «Värsli und Liedli».

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen ... die restaurierte Baslerhofscheune bietet zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten mit historischem Charme.

Infos über die vielseitige Nutzung auf www.bettingen.bs.ch - die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 88).

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Technische Anlagen:

Brohegasse 63, Bettingen
Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät im Vorgarten Sektion B, Parzelle 1121

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 20.12.2024 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Amtliche Mitteilungen

Planfestsetzungsbeschluss Erneuerung Wyhlenweg / Lenzenweg

Der Gemeinderat beabsichtigt, den Wyhlenweg und Lenzenweg zu erneuern. Zu diesem Zweck wurde ein Projekt erarbeitet, das vom 23. September 2024 bis 23. Oktober 2024 öffentlich aufgelegt wurde.

Der Gemeinderat hat in der Folge in seiner Sitzung vom 18. November 2024 gestützt auf die §§ 97, 98, 103, 106 und 156 des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) vom 17. November 1999 folgende Pläne festgesetzt:

- Plan Nr. 3968.A-95a, Abschnitt Baiergasse - Wyhlenweg 28
- Plan Nr. 3968.A-96, Abschnitt Wyhlenweg 28 - Wyhlenweg 40
- Plan Nr. 3968.A-97c, Abschnitt Lenzenweg

Inkl. weitere zugehörige Pläne

Bettingen, 19. November 2024
Im Namen des Gemeinderates
Dr. Nikolai luangoff Brodmann,
Präsident
Katharina Näf Widmer,
Gemeindeverwalterin



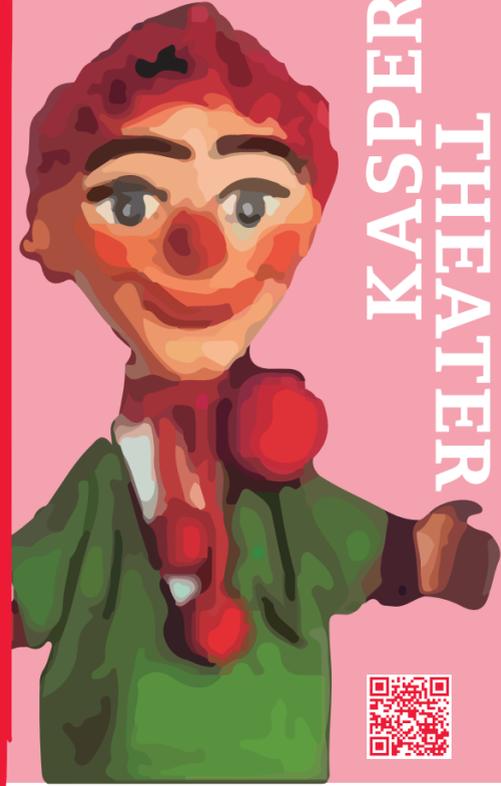
Probieren Sie in gemütlicher Runde
altbekannte und neue Spiele aus.
Oder nehmen Sie Ihr Lieblingsspiel von zuhause mit
und stellen es den andern vor.
Eintritt frei, herzlich willkommen!



SPIELABEND
27. November 2024 19 - 21 Uhr, Bibliothek Dorf




KASPERLI THEATER



Mittwoch, 27. November 2024 9.30 Uhr, ohne Anmeldung



ARENA Ursula Fricker liest am 28. November aus «Fangspiele»

Am Rand des Zusammenbruchs

Kommenden Donnerstag, 28. November, wird Ursula Fricker ihr Buch «Fangspiele» in der Arena Literaturinitiative im Haus der Vereine vorstellen. Die Dermatologin Ines und der Landarzt Lenni führen mit der musikbegabten Tochter ein harmonisches, erfülltes Familienleben. Sie leben in einem liebevoll restaurierten Haus am See im Berliner Umland und helfen eines Tages einer unbekannteren Frau, die eine Autopanne hat. Doch diese Zufallsbegegnung mit der charismatischen Theaterregisseurin Edda verändert das Leben des eingespielten Familientrios auf unheilvolle Art, zuerst langsam, dann rasend schnell.

Ines taucht in Eddas aufregende Theaterprojekte ab und vernachlässigt ihre Familie. Ihr Wegdriften wird aus der Perspektive des zunehmend verzweifelten Lenni erzählt, der in Edda eine Manipulatorin sieht, bereit, Ines kaltherzig fallen zu lassen, sollte diese nicht mehr spüren und jederzeit abrufbereit sein. Doch Ines schreckt auch nicht davor zurück, für Edda den Auftritt ihrer Tochter im Schultheater zu versäumen, und eines Tages verschwindet sie ganz aus dem Leben von Lenni und Lea und lässt deren Anrufe ins Leere laufen.



Die Schriftstellerin Ursula Fricker ist kommende Woche in der Arena Literaturinitiative zu Gast. Foto: zVg

Obwohl man den Ausgang zu kennen meint – der Roman beginnt mit einer Toten auf freiem Feld – und die Geschichte als Rückblick geschrieben ist, fiebert man mit Lenni mit, ob er es schafft, Ines ihre zerstörerische Abhängigkeit von Edda vor Augen zu führen. Das liegt an Frickers fesselndem Erzählstil und ihrer präzisen Sprache, die die Ambivalenzen der Figuren verblüffend klar zum Ausdruck bringt.

Lektüre zum Mitdenken

Was in der Literaturkritik teilweise bemängelt wurde, nämlich, dass einige Fragen offenbleiben, kann auch positiv gesehen werden. Was in der Hauptfigur Ines vorgeht, erfahren wir zwar nur aus der Perspektive ihres Lebenspartners. Das lässt Raum für eigene Schlussfolgerungen der Lesenden, was wiederum eine Lektüre zum Mitdenken ermöglicht. Der Roman ist allerdings so unterhaltsam und packend geschrieben, dass man auch einfach geniessen und sich in den Sog von Selbstverwirklichung, Schuld und Absturz ziehen lassen kann.

Ursula Fricker, 1965 in Schaffhausen geboren, hat bisher fünf Romane veröffentlicht, unter anderem ihr viel beachtetes Debüt «Fliehende Wasser» (2004), «Ausser sich» (2012), nominiert für den Schweizer Buchpreis, und «Gesund genug» (2022). Die in der Märkischen Schweiz bei Berlin lebende Autorin wurde zuletzt im Herbst 2022 mit dem Georg-Fischer-Kulturpreis der Stadt Schaffhausen ausgezeichnet. Für «Fangspiele» erhielt sie einen Werkbeitrag der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und den Brandenburgischen Kunstförderpreis für Literatur.

Denise Buser, Arena Literaturinitiative

Ursula Fricker, «Fangspiele». Lesung in der Arena Literaturinitiative. Moderation: Denise Buser. Donnerstag, 28. November, 20 Uhr. Haus der Vereine, Erlensträsschen 3, Riehen. Eintritt Fr. 15.–, Mitglieder frei.

RIEHENER SERENADEN «Souvenir de Florence» in der Villa Wenkenhof

Zwischen Glück und Dramatik



Foto: zVg



Foto: Claude Dussez

Das letzte diesjährige Konzert der Riehener Serenaden findet, wie fast schon zur Tradition geworden, am ersten Adventssonntag um 17 Uhr in der Wenkenvilla an der Bettingerstrasse 121 in Riehen statt. Erklungen wird grosse russische Streicherkammermusik des ausgehenden 19. Jahrhunderts: Tschaikowskys Streichsextett «Souvenir de Florence» und Arenskys Quartett in a-moll. «Souvenir de Florence» entstand 1890 nach einem glücklichen Aufenthalt Tschaikowskis in Florenz, währenddessen er an seiner Oper «Pique Dame» arbeitete. Wir erleben in diesem Juwel der Kammermusik Glücksgefühle und aufwühlende Dramatik, die auf den Inhalt der zeitgleich komponierten Oper zurückzuführen ist.

Knapp drei Monate nach dem plötzlichen Tod Tschaikowskis im November 1893 schreibt der junge Arensky ein instrumentales Requiem für sein grosses Vorbild. Die ungewöhnliche Besetzung mit zwei Celli verleiht dem Quartett den Klang russisch-orthodoxer Trauergesänge.

Barbara Doll an der Viola und Winfried Rademacher, Violine, führen die Werke zusammen mit dem deutsch-



Foto: © Grand Prix Emanuel Feuermann, Clemens Porikys

Cellistin Jiayi Liu, Bratscherin Ilinca Forna und Violinist Leonardo Gonzalez treten am 1. Dezember in der Wenkenvilla auf.

japanischen Basler Celloprofessor Danjulo Ishizaka auf, der letztes Jahr im Schubert-Quintett im Lüscherhaus beeindruckte. Der 19-jährige spanische Geiger Leo Gonzalez, die rumänische Bratscherin Ilinca Forna und die chinesische Cellistin Jiayi Liu, alle-

samt herausragende Studierende der Hochschule für Musik FHNW, vervollständigen das Ensemble. Die Mitwirkenden moderieren das Konzert und freuen sich auf den Austausch mit dem Publikum beim offerierten Apéro im Anschluss an das Konzert.

KUNST RAUM RIEHEN Regionale 25 startet nächste Woche

Die Zeichnung als Ausgangspunkt

Die Regionale 25 wird am Samstag, 30. November, um 11 Uhr mit einer Vernissage im Kunst Raum Riehen eröffnet. Es sprechen Claudia Pantellini, Bereichsleiterin Kultur bei der Gemeinde Riehen, sowie das Kuratorenteam Martin Chramosta und Simone Neuschwander.

Ausgangspunkt der Ausstellung ist die Disziplin der Zeichnung. Wie der Titel «Expanded Drawings» verrät, wird dieses Medium in seiner Erweiterung gezeigt. Ausgehend von dem Crossover von Medien in der zeitgenössischen Kunst wird die Zeichnung durch die Linse verschiedener Techniken untersucht: Zu den klassischen Zeichnungsmedien gesellen sich Malerei, Aquarell, Skulptur, Keramik, Licht und Video. Es geschehen Entgrenzungen von Zeichnung, die keine Klassifikationen mehr zulassen.

Die Kunstschaffenden haben sich das Zeichnen und damit die Linie angeeignet, basierend auf ihren Methoden und ihrem persönlichen Fokus. Sie untersuchen auch die Archaik dieses Mediums, das mit den Anfängen der menschlichen Kulturgeschichte wie etwa in geritzten Symbolen oder Höhlenmalereien zusammenfällt, und offenbaren die Linie als das Festhalten von vergänglichen Bewegungen in Zeit und Raum. Viele Arbeiten in der Ausstellung haben einen explorativen Charakter und spiegeln die Bedeutung des Erprobens und der individuellen Beschäftigung mit Materialien, Prozessen und Ideen wider.

Fokus auf lokaler Kunst

Die Regionale ist eine jährliche Gruppenausstellung, entwickelt im Kontext einer grenzüberschreitenden Kooperation von 20 Institutionen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz mit dem Fokus auf lokaler, zeitgenössischer Kunstproduktion in der Dreiländerregion um Basel. Folgende Künstlerinnen und Künstler sind dieses Jahr daran beteiligt: Florent Bonzon, Claire/Megumi, Martina Gmür, Mimmo Haraditiohadi, Cécile Hummel, Tina Janiashvili, Diego Kohli, Maude Léonard-Contant, Manuela Libertad Morales Délano, Nico Müller, Seunghyun Park und Sandro Berroy, Anastasia Pavlou, Lionne Saluz, Sofia Smolenskaya, Mirjam Spooler, Alban Turquois und Ana Vujčić.

Am Mittwoch, 4. Dezember, findet um 18 Uhr ein Künstlergespräch statt. Das Kuratorenteam spricht mit drei der ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern, namentlich Mimmo Haraditiohadi, Cécile Hummel und Manuela Libertad Morales Délano. Am Mittwoch, 11. Dezember, gibt Kuratorin Simone Neuschwander um 18 Uhr eine Führung durch die Ausstellung. Eine letzte Gelegenheit, die Regionale 25 zu besichtigen, gibt es an der Museumsnacht am 17. Januar. Auch dann stehen verschiedene Aktivitäten auf dem Programm, nebst Kurzführungen etwa ein Zeichnungsatelier mit Rebekka Moser sowie eine Performance von Claire/Megumi.



Alban Turquois, «Ce matin l'étain m'atteint», 2021.

Foto: Courtesy the artist

ADVENT Feierliche Einschaltung der Beleuchtung und mehr

Weihnachtsstimmung im Rauracher und im Dorf



Foto: Eva Flury

Bald ist in Riehen wieder Adventsstimmung angesagt.

In der Weihnachtszeit erstrahlen die Riehener Zentren in festlichem Licht. Die Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung wird mit zwei Veranstaltungen feierlich begangen: am Donnerstag, 28. November, im Rauracher-Zentrum und am Freitag, 29. November, im Dorf. Die Bevölkerung ist eingeladen, bei Glühwein und Musik in die Adventszeit einzutauchen.

Unter funkelnden Sternen einen Glühwein geniessen, den schönsten Tannenbaum für die Stube aussuchen und sich auf die Weihnachtszeit einstellen: Der Dorfplatz und das Rauracher-Zentrum laden ein, den Advent gemeinsam zu geniessen und einen Gang runterzuschalten. Ermöglicht wird die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung durch die Gemeinde sowie Baum- und Sternpatenschaften von rund 30 Riehener Geschäften.

Mit einem festlichen Akt wird am Donnerstag, 28. November, um 18 Uhr die Adventsbeleuchtung im Rauracher-Zentrum und am Freitag, 29. No-

vember, um 17 Uhr jene auf dem Dorfplatz eingeschaltet. Beide Anlässe werden von Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann, Vertretenden der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) und der Vereinigung Rauracher-Zentrum sowie des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) eröffnet und von musikalischen Darbietungen von Kinder- und Jugendchören umrahmt. Am Donnerstag sorgen die Kinderchöre «Nachtigall» und «Alouette» unter der Leitung von Timon Eiche und Chantal Langlotz mit weihnächtlichem Programm zum Mitsingen für die musikalische Umrahmung, am Freitag der Jugendchor Passeri unter der Leitung von Timon Eiche und Anja Linder. Die beiden Festakte klingen jeweils beim traditionellen Glühwein-Apéro aus. Auf dem Dorfplatz wird ausserdem ein Kinderprogramm mit einer Weihnachtsbastelstube angeboten.

Auf dem Dorfplatz lädt ab Freitag, 29. November, bis 21. Dezember die

«Riechener Alphütte» zu Raclette und Glühwein. Sie ist von Dienstag bis Freitag abends und am Samstag ab 12 Uhr geöffnet; am Adventsdorfmarkt bereits um 10 Uhr. Von Mittwoch, 4. Dezember, bis 24. Dezember, von 9 bis 18 Uhr findet der Weihnachtsbaumverkauf auf dem Dorfplatz statt und am Samstag, 7. Dezember, von 9 bis 17 Uhr lädt ein Adventsdorfmarkt mit Textilien, Handwerk, Spielwaren und Kulinarischem zum Verweilen und Geniessen ein.

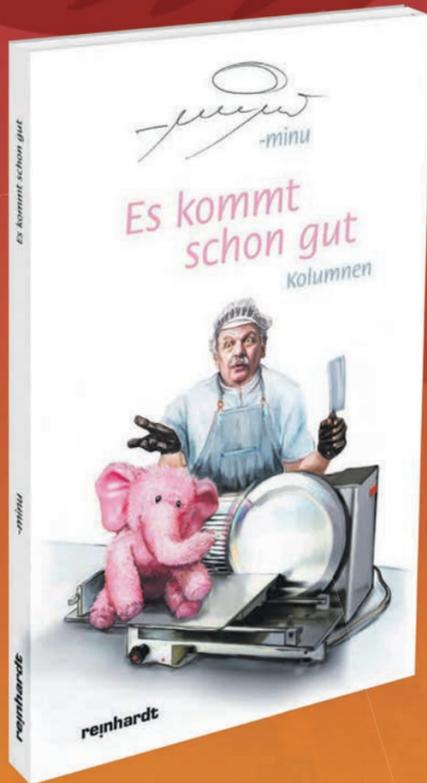
Sternpatenschaften in Riehen

Die Gemeinde Riehen dankt folgenden Personen und Firmen für die Sternpatenschaften:

- Advolat Schweiz GmbH
- Altershilfe Basel
- Amavita Apotheke Riehen
- AvantGarten GmbH
- Basler Kantonalbank
- BK Gipsergeschäft GmbH
- Biondi Treuhand GmbH
- Cortis AG
- DaHOME AG
- Frei Augen-Optik
- Gebäudeversicherung Basel-Stadt
- Hans Heimgartner AG
- HGA GmbH
- HGR
- Henz Delikatessen GmbH
- It1 GmbH
- K. Schweizer AG
- Kissling Mechanik Laser
- Lemmenmeier Metall GmbH
- Migros Bank AG
- Modeva AG
- P. Löhner Heizungen GmbH
- Papeterie Wetzol
- Patrizias Schoggi-Paradies GmbH
- Raiffeisenbank Riehen
- RONA Hauswartung GmbH
- Schlosserei Lorenz Müller
- St. Chrischona Apotheke
- Vereinigung Rauracher-Zentrum
- VRD
- Wyyguet Rinklin

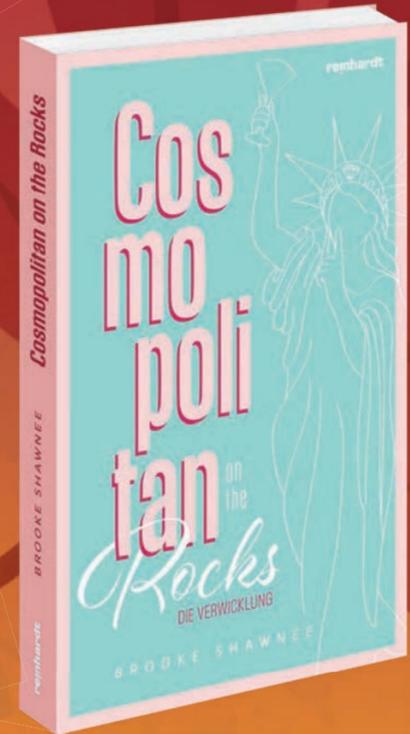
Herbstzeit ist Lesezeit

Packende Bücher
für gemütliche
Stunden!



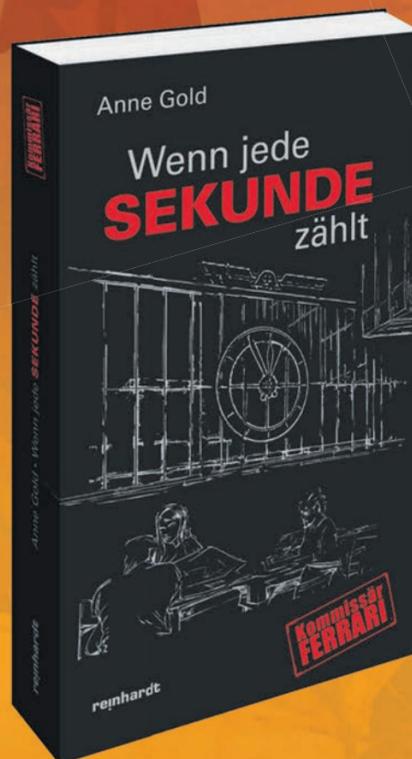
In -minus Kolumnenbuch dreht sich alles um Alltagsorgen – charmant gelöst mit dem Allerwelts-Lösungswort: «Es kommt schon gut».

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
120 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2661-2
CHF 24.80



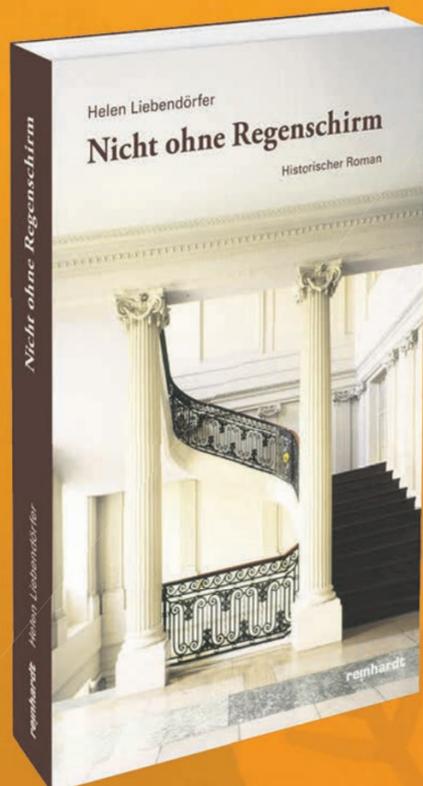
Die Basler Reporterin Beverly Keeton verstrickt sich in eine eiskalte Hundert-Millionen-Dollar-Angelegenheit in New York.

Brooke Shawnee
Cosmopolitan on the Rocks
Die Verwicklung
280 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2740-4
CHF 19.80



Nach der Verurteilung des Basler Unternehmers Theo Tanner wegen Mordes an einem Mädchen wird Kommissärin Andrea Christ entführt, und ihre Kollegen müssen sie retten.

Anne Gold
Wenn jede Sekunde zählt
19. Fall von Kommissär Ferrari
296 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2727-5
CHF 29.80



Helen Liebendörfers neuer Roman erzählt das bewegte Leben von Charlotte Kestner, Tochter von Goethes Lotte, die im 19. Jahrhundert zwischen Elsass und Basel im Dienst anderer stand.

Helen Liebendörfer
Nicht ohne Regenschirm
238 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2726-8
CHF 24.80



Fesselnde, humorvolle Geschichten und Verse auf Baseldütsch, die zum Schmunzeln einladen und zu einer Entdeckungsreise entführen.

Dolores Moor-Corsi
Vorgesichert, gesichert, hütte und so wyter ...
156 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2744-2
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



KULTURABEND Märchen und Musik im Andreashaus

Wundersame Geschichten aus der Schweiz

Das Interesse war gross am jüngsten Märchenabend, der am Dienstag als zweiter von drei Kulturabenden im Andreashaus über die Bühne ging. Gut siebzig Gäste waren gekommen, um den drei Erzählerinnen zu lauschen, und diese überraschten und überzeugten das Publikum mit vielfältigen, wendungsreichen, unterhaltenden und auch durchaus lehrreichen Geschichten aus der Schweiz.

Ehezüst wegen Brotkruste

Nicht immer muss ein Märchen gut ausgehen, wie Iris Dürig in ihrer zweiten Geschichte demonstrierte. Als Bethli mit Hans verheiratet war, war alles gut, denn Bethli hatte das Weiche im Brot gar nicht gern und ihr Mann Hans verabscheute die harte Kruste. Eine perfekte Ergänzung. Doch nachdem Hans gestorben war, heiratete Bethli ihren zweiten Mann Jörn, und da auch dieser wie Bethli die Brotkruste liebte und das Weiche im Brot mied, starben die beiden, weil sie einander die Brotkruste nicht gönnten.

In ihrer ersten Geschichte hatte Iris Dürig von einem jungen Mann erzählt, der aus Gedanklosigkeit seine Liebste verlor und dank der Hilfe des Nordwinds, des Südwindes und des Föhnwindes seine grosse Liebe im letzten Moment wieder fand. Mit einer lehrreichen Pointe.

Abenteuerlich ist auch die Geschichte von Tredeschin, dem dreizehnten Kind einer armen Bauernfamilie im Tessin, die Edith Brunner zu erzählen wusste, wobei dieser feinfühlig junge Mann sein Glück am Hof eines Königs erst nach drei Ausflügen in den Türkenpalast des Sultans findet. In ihrer zweiten Geschichte erzählte Edith Brunner ein Märchen zur Entstehung der Kuhreihen – Französisch «Ranz des vaches» –, einer Art Hirtenlieder, und brachte den ganzen Saal dazu, mitzusingen, womit eine zauberhafte Stimmung entstand. Ihre musikalische Ader bewies Edith Brunner auch, indem sie zwischen den Ge-



Die Musiker Peter Tschudi, Christoph Hövels und Urs Hänggi mit Elisabeth Tschudi-Steinmann, Edith Brunner und Iris Dürig.

Foto: Rolf Spriessler

sichten zusammen mit Urs Hänggi und Christoph Hövels dreimal im Trio das Alphorn blies. Und auch die zweite musikalische Unterhaltung hatte etwas mit dem Erzählerinnen-Trio zu tun, denn der Hackbrett spielende Peter Tschudi, der drei wunderbare, bedächtig-poetische Soli zum Besten gab, ist der Ehemann der Erzählerin Elisabeth Tschudi.

Schwindel als Erfolgsrezept

Diese wiederum wusste von einem bescheidenen Bauern aus dem Emental zu berichten, der sich – nach dem vermeintlichen Vorbild des Arztes seiner Frau – zum «Doktor Allwissend» erklärte, der ja nur ein unleserliches Rezept zu kritzeln brauche, um den Patienten damit zum Apotheker zu schicken, der dann das Problem auf wundersame Weise mit einem Medikament lösen könne, wie der Bauer aus

einer Behandlung seiner grippekranken Frau schloss. Das einfache Grundmuster funktioniert auf aberwitzig-abenteuerliche Weise tatsächlich ganz vorzüglich und macht den Bauern und seine Frau am Ende reich und glücklich ...

In ihrem zweiten Märchen erzählte Elisabeth Tschudi dann von einem unerschrockenen Mann, der es mit Mut, Standhaftigkeit und Ehrlichkeit schafft, den Fluch einer verwunschenen Alp zu lösen.

Es waren ungewohnte Märchenwelten, in die die drei Erzählerinnen ihr Publikum mit ihren Schweizer Märchen hineinversetzten, und gerade deshalb war der Abend in ganz besonderer Weise geheimnisvoll-poetisch und liess die Gäste mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause gehen.

Rolf Spriessler

JUGENDTREFF Vielfältiges Angebot im Jug Landi

Vom Chillraum bis zur Disco

Vor der Tür begrüsst uns ein bunter Affe, welcher an die Wand gemalt ist. Wir befinden uns im Jugendtreff von Riehen neben dem Freizeitzentrum Landauer. Zu diesem gehört der Chillraum, ein kleiner Innenhof, ein Chillraum, ein Gamerraum und eine Disco. Ausserdem kann man sich Bandproberäume mieten. Im Gamerraum ist Fifa das beliebteste Spiel.

Es gibt im Jug Landi oft Projekte, an denen man teilnehmen kann. «Viele Ideen entstehen durch die Nachfrage der Jugendlichen», erklärt Benjamin Strassenmeyer, Leiter der Jugendarbeit Riehen (JaRi). Manchmal überlegen sich die Betreuerinnen und Betreuer der Jugendarbeit Riehen auch selbst etwas, bei dem sie denken, dass es den Jugendlichen gefallen könnte. Das letzte grössere Projekt war eine Halloweenparty am 1. November. «Die Stimmung war toll, wenn auch etwas anders als sonst», so Strassenmeyer. Ein neues Projekt wird schon geplant, Ideen wären Eislaufen, Jump Factory oder ein Weihnachtsessen. Es gibt auch immer monatlich das Jug-Zmorge.

Freitags hat der Jugendtreff immer bis 21 Uhr offen, dann gibt es dort auch

Abendessen. Der Jugendtreff hat von Dienstag bis Samstag offen, an durchschnittlichen Tagen kommen circa 15 bis 25 Jugendliche, freitags werden es schon mal bis zu 40 Jugendliche. Die Betreuerinnen und Betreuer versuchen sehr präsent zu sein, wenn die Jugendlichen da sind. «Wir sind dann praktisch nie im Büro», sagt Praktikant Marco Hufschmid. Morgens wird die ganze Büroarbeit gemacht, unter anderem Mails beantwortet und Sitzungen abgehalten. Nach der Mittagspause geht es an die letzten Vorbereitungen, bevor die Jugendlichen kommen. Nachdem der Treff wieder geschlossen ist, geht es ans Aufräumen.

Yara Dorin

Im Rahmen des Zukunftstags war die Riehener Schülerin Yara Dorin, die die erste Sekundarstufe des Schulhauses Bäumlhof besucht, am Donnerstag vergangener Woche in der RZ-Redaktion zu Besuch. Sie begleitete RZ-Redaktorin Nathalie Reichel ins Jugendzentrum Landauer und stellte den Jugendarbeitern einige Fragen. Diesen Bericht erarbeitete die Praktikantin im Anschluss selbstständig.



Im Hauptraum des Jugendtreffs, der zum Zeitpunkt des Fotos noch nicht geöffnet war, kann man chillen, Pingpong spielen und vieles mehr.

Foto: Yara Dorin

BASELDYTSCHI BIHNI Die 132. Saison mit der Komödie «Wie wär s mit Tee» ist eröffnet

Eine feinsinnige Komödie mit Wortwitz und Charakter

Die mit dem Prix schappo ausgezeichnete Baseldytschi Bihni ist mit der Dialektkomödie «Wie wär s mit Tee» in ihre 132. Saison gestartet, die bis zum 17. Mai 2025 dauert.

ROLF SPIRESSLER

Eine elegant gekleidete, leicht beschwipste und sichtlich gut gelaunte Dame (wunderbar schelmisch gespielt von Stephanie Stadler in ihrer zweiten Rolle nach ihrer letztjährigen Premiere) räkelte sich gemütlich auf dem Sofa einer Luxussuite eines der angesagtesten Basler Hotels und schaut sich am Fernsehen die TV-Sendung über ihr Idol an. Bei diesem handelt es sich um Starschauspieler Ruedi Ammann (Michael Hug), der jeden Moment im Hotel als Gast erwartet wird. Alle sind aufgeregt. Allen voran die misstrauische, strenge Hoteldirektorin Theres Bauer (Daniela Dahinden) und der bis über beide Ohren verliebte und schwer begriffsstutzige Hotelpage Felix Hubacher (Philipp Borghesi), der als persönlicher Betreuer für den Schauspieler vorgesehen ist. Da sind auch Ammanns Filmpartnerin Carmen Kaiser (Karin Kolb), die sämtlichen Männern, die ihr über den Weg laufen, den Kopf verdreht, und die junge, pflichtbewusste Assistentin Isabelle Steiner (Iris Heuss), zu deren Aufgaben es gehört, Ruedi Ammann nicht mit Alkohol in Berührung kommen zu lassen und die mit Selbstbewusstsein nicht gerade gesegnet ist.

Wendungsreich und amüsant

Im Hotel soll ein Film gedreht werden – für die Hoteldirektorin die Chance, gute Presse und damit wieder mehr Gäste zu bekommen. Doch Ruedi Ammanns Zeiten als glamouröser Schauspielstar sind gezählt. Das weiss er auch und deshalb gibt er sich



Das aktuelle Ensemble, hinten von links Michael Hug, Karin Kolb, Marc Gianola, Daniela Dahinden und Iris Heuss; vorne Sabine Mack, Philipp Borghesi und Katrin Bauer.

Fotos: Mimmo Muscio



Starschauspieler Ruedi Ammann (sitzend) zieht in seine Hotelsuite ein, kritisch beobachtet von der Hoteldirektorin und mit Unterstützung von Hoteldiener Felix Hubacher.

entsprechend desillusioniert und lebensmüde. Welche Rolle da wohl ein Möchtegern-Russe aus Bettingen (Marc Gianola) und eine charmante Journalistin einer bekannten Illustrierten (Sabine Mack) dabei spielen mögen? Mehr sei an dieser Stelle über die wendungsreiche und höchst amüsante Handlung der neuesten Produktion der Baseldytsche Bihni nicht veraten, die am Donnerstag vergangener Woche Premiere feierte und bis zum 17. Mai 2025 noch gegen 50 Mal im Kellertheater im Lohnhof zu sehen sein wird (Details siehe unter www.baseldytschibihni.ch).

Es ist ein charmantes Stück mit viel Wortwitz und Zweideutigkeiten, ein Stück, in welchem sich Charaktere wandeln, nicht immer alles so ist, wie

es scheint, und das weniger auf Slapstick und Spektakel setzt als das letztjährige «En ewige Gäldsäage». Das achtköpfige Ensemble wirkt sicher, gut eingespielt und ausgesprochen spielfreudig. Die Komödie «Wie wär s mit Tee», die Regisseur Tom Müller dieses Jahr gekonnt in Szene gesetzt hat, stammt aus der Feder von Enrico Maurer, der pro Jahr zwei bis drei Stücke selbst schreibt und seit 2016 Geschäftsführer des Breuninger Theaterverlags in Aarau ist. Das liebevoll gestaltete Bühnenbild stammt wie gewohnt von Hans «Dätt» Marti.

Schappo für Traditionstheater

Die Baseldytschi Bihni ist preisgekrönt in ihre neue Saison gestartet. «Der Basler Dialekt wird gepflegt und die Kleintheater-Kunst hochgelebt», schreibt Daniel Brunner als Mitglied der schappo-Expertenkommission im Flyer zur Verleihung des 53. Prix schappo, und: «85 Aktivmitglieder engagieren sich ohne Entgelt, um dem lokalen Theater eine Bühne zu geben.» Die Preisübergabe fand am 6. November im Kellertheater im Lohnhof statt. Entstanden ist der Verein 1892, als Gäste einer Hochzeitsfeier die «Dramatische Gesellschaft Basel» gründeten mit dem Zweck der «Pflege und Veredelung geselliger Unterhaltung», wie es damals hiess. Im Jahr 1925 erfolgte die Umbenennung in «Dialektgruppe Baseldytschi Bihni». Seit 1996 ist die Baseldytschi Bihni im Kellertheater des Lohnhofs zu Hause. Der Verein zählt heute rund 1000 Mitglieder, wovon sich die besagten 85 Aktiven auf, neben und hinter der Bühne engagieren, inklusive Bühnentechnik, Betreuung und Bewirtung der Gäste im Foyer sowie der Administration. «Wär uff dr Baseldytsche Bihni spiile mecht, muess e weeneli en Egge ab ha!», lässt sich Präsident Remo Gallacchi zitieren. «Gut so!», lässt sich da nur entgegenen. Denn das spricht man und das macht Spass beim Zuschauen.

RUDErn 14. Internationales Achterrennen Basel Head auf dem Rhein

Erstmaliger Triumph des Basler Junioren-Achters



Die Besetzung des erfolgreichen U19-Juniorenboots des Basler Ruder-Clubs auf dem Podest anlässlich der Siegerehrung. Fotos: zvg



Das BRC-Männer-Elite-Boot mit Janis Stoffel, Léon Zahner, Nick Leo Eckert, Thierry Mickel, Johannes Schleyerbach, Clay-Patrick Sindaco, Emanuel Poncioni, Julius Olaf und Xenia Gusset.

rz. Bei der 14. Austragung des Basel Head haben am vergangenen Samstag die U19-Junioren des Basler Ruder-Clubs (BRC) den Kategoriensieg geholt. Dabei gewann das Boot nicht nur das klassische Achterrennen über die Distanz von rund 6,4 Kilometer von Basel rheinaufwärts zum Kraftwerk Birsfelden und nach einer 180-Grad-Wende rheinabwärts zurück bis zur Kaserne, sondern auch das Sprintrennen über 350 Meter rheinaufwärts. Es war der erste Kategoriensieg für ein BRC-Boot, seit es dieses international topbesetzte und weltweit bekannte Achterrennen auf dem Rhein gibt. Ein möglicher Erfolg hatte sich schon 2022 mit dem dritten Platz der U19-Junioren des BRC angekündigt, musste aber bis in diesem Jahr warten, da der Event im vergangenen Jahr dem Hochwasser zum Opfer gefallen war. Das Team konnte für das Classic-Rennen ein Preisgeld von 2500 Franken und für den Sprint einen Übernachtungsgutschein für das Hotel Trois Rois in Emp-

fang nehmen. Der BRC war gleich mit zwei U19-Juniorenbooten am Start. Der U19-Achter des Basler RC gewann das Juniorenrennen in einer Zeit von 19:28.32 und war dabei über eine Minute schneller als das zweitplatzierte französische Boot von Ligue Grand-Est d'Aviron. In der Gesamttrangkliste der total 108 angetretenen Boote waren die BRC-Junioren als Neunte das schnellste Schweizer Boot und klassierten sich mitten in der Männer-Elite. Vor ihnen waren vor allem die Boote des Deutschland-Achters vom Ruderleistungszentrum Dortmund, die Erste und Vierte wurden, der zweitplatzierte Nationalmannschafts-Achter der Niederlande oder das mit internationalen Olympiasiegern und Weltmeistern besetzte Team «SuperSport.ch - Archinis» auf Platz fünf. Auch die weiteren BRC-Boote überzeugten an ihrem Heimrennen auf dem Rhein. Der BRC-Elite-Männer-Achter war sowohl im Langstreckenals auch im Sprintrennen der dritt-

beste Schweizer Klub-Achter und ruderte im Männer-Elite-Feld auf den 24. Platz. Die Masters-Männer, ge-coacht vom zukünftigen Chef Leistungssport Patrick Weir, erreichten mit einer Zeit von 22:19.86 Platz sechs in ihrer Kategorie und waren ebenfalls drittbestes Klubboot der Schweizer Vertretungen am Heimrennen. Das zweite Boot der Junioren U19 mit vielen Basel Head-Neulingen ruderte auf den guten zehnten Platz bei den Junioren. Schliesslich belegten die Juniorinnen U19 des BRC, aufgebaut und betreut durch Nicolas Bertossa, den achten Rang in ihrer Kategorie.

Sindaco, Thierry Mickel (Junior!), Julius Olaf, Emanuel Poncioni, Steuerfrau Xenia Gusset) 20:53.43. - **Junioren U19 (12):** 1. Basler Ruder-Club II (Maximilian Gsch, Tino Herrmann, Nicolas Favre, Mattia Stornaiuolo, Moritz Petry, Liam Luke, Matteo Müller, Noel Ahnesorg; Steuerfrau Enya Henrich) 19:28.32, 2. Ligue Grand-Est d'Aviron (F) 20:44.47, 3. GC Zürich (SUI) 20:44.65; 10. Basler Ruder-Club V (Moritz Mohler, Arne Schumann, Luca Krauser, Christian Frisch, Julian Fischer, Jules Jn de Braak, Laurenz Carstens, Emanuel Schleyerbach; Steuermann Bastiaan Terlouw). - **Masters Männer (15):** 1. RC Rheinfelden (SUI) 21:17.47, 2. Aviron Strasbourg (F) 21:53.64, 3. RC Blauweiss Basel (SUI) 21:54.70; 5. RC Bern (SUI) 22:04.12, 6. Basler Ruder-Club IV (Alexander Furter Renold, Lukas Buol, Pascal April, Niels Schlusser, Jiri Cerny, Roman Schmid, Dennis Engelke, Philipp Muri; Steuerfrau Anna Walter) 22:19.86. - **Frauen Elite (22):** 1. A.S.R. Nereus Amsterdam I (NL) 21:01.47, 2. Team NL Roeien (NL) 21:03.11, 3. Österreichischer Ruderverband (AUT) 21:20.82; 5. Belvoir RC Zürich (SUI) 21:58.10, 6. RGM Baden/Luzern/Stäfa (SUI) 22:07.00, 21. RC

Blauweiss Basel 25:40.01. - **Juniorinnen U19 (9):** 1. RGM Olomouc/Prag (CZE) 21:43.65, 2. Ligue Grand-Est d'Aviron I (F) 23:12.72, 3. RC Zürich (SUI) 23:17.08; 8. Basler Ruder-Club III (Mia Fiona Zangger, Laura Bobert-Rodel, Maxina Watson, Agnese Cattaneo, Zora Weiss, Emma Furulyas, Hanna Jaeschke, Paula-Marie Veenstra; Steuerfrau Marlene Thieme) 24:38.16. - **Masters Frauen (11):** 1. RGM Karlsruher RC Alemannia/Grünau (D) 24:02.73, 2. Stuttgarter RG (D) 24:13.47, 3. RV Willem III (NL) 24:29.54; 4. RC Zürich II (SUI) 25:22.50. **Sprint. Elite Männer (30):** 1. RLZ Dortmund (D) 1:03.07, 2. SuperSport.ch Archinis (SUI) 1:04.67, 3. A.S.R. Nereus Amsterdam I (NL) 1:06.52; 18. Swiss Rowing (SUI) 1:13.93, 24. Basler Ruder-Club I (SUI) 1:19.04. - **Junioren (6):** 1. Basler Ruder-Club II (SUI) 1:09.78, 2. RC Nürtingen e.V. (D) 1:14.16, 3. CC Lugano (SUI) 1:14.55. - **Masters Männer (1):** 1. Belvoir RC Zürich (SUI) 1:26.75. - **Frauen Elite (16):** 1. Team NL Roeien (NL) 1:14.40. - **Juniorinnen U19 (5):** 1. RGM Olomouc/Prag (CZE) 1:20.23. - **Masters Frauen (1):** 1. RGM Karlsruher RC/Grünau (D) 1:30.28.

SPORT IN KÜRZE

Scorpions-Erfolge in Madrid



Gianna Hablützel-Bürki und Graziella Bürki mit ihren Goldmedaillen in Madrid. Foto: Basel- & Riehen-Scorpions

rz. Am Internationalen Veteranen-Degenfechtturnier vom vergangenen Samstag in Madrid (Spanien) feierten die Basel- & Riehen-Scorpions gleich zwei Kategoriensiege. In der Altersklasse Ü50 setzte sich Gianna Hablützel-Bürki in einem packenden Finalgefecht mit 10:6 gegen die starke Französin Sandrine Laisney durch. Ihre Schwester Graziella Bürki krönte ihre starke Leistung bei den U60 mit einem eindrucksvollen 10:2-Sieg gegen die spanische Finalgegnerin und feierte damit ihren ersten internationalen Turniersieg auf der Veteranen-Tour. Aktuell führen die Schwestern die nationale Rangliste in ihrer jeweiligen Altersklasse an, die entscheidend für die Qualifikation zu den Veteranen-Weltmeisterschaften 2025 ist.

Fussball-Resultate

Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	FC Amicitia a - SC Binningen a	4:2
FC Amicitia b - FC Black Stars D1		2:9
Junioren D/7, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	FC Amicitia a - FC Nordstern blau	2:4

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfrauen, Kleinfeld, Ligacup, Viertelfinals:	
UHC Riehen - Emmental-Zollbrück	2:20
Junioren B, Regional, Gruppe 5:	
Frenkendorf-Füllinsdorf - Riehen	3:3
TV Oberwil BL - UHC Riehen	9:10
Junioren C, Regional, Gruppe 8:	
UHC Riehen II - UHC Lenzburg I	1:21
Team Aarau - UHC Riehen II	20:5
Junioren A, Regional, Gruppe 1:	
Eintracht Beromünster - UHC Riehen	1:2
Einhorn Hünenberg - UHC Riehen	5:7

Unihockey-Vorschau

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:	
So, 24. November, AARfit-Halle Aarberg	9.55 Riehen - Moosseedorf-Worbental
11.45 UHC Riehen - Schatrine Bellach	
Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 5:	
So, 24. November, Niederholz	10.55 Riehen III - Niederbuchsiten II
13.40 UHC Riehen III - TV Bubendorf II	
Junioren A, Regional, Gruppe 4:	
So, 24. November, Niederholz	9.00 UHC Riehen - FBC Känerkinder 03
11.45 UHC Riehen - White Horse Lengnau	
Junioren B, Regional, Gruppe 2:	
Sa, 23. November, Röhrliberg Cham	10.00 Jona-Uznach Flames - UHC Riehen
12.45 UHC Riehen - Vipers InnerSchwyz	
Junioren C, Regional, Gruppe 2:	
Sa, 23. November, Neue Schützenmatt Burgdorf	10.55 BC Schwarzenbach - UHC Riehen
13.40 Wizards Bern Burgdorf - Riehen	

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	CVJM Riehen - TV MuttENZ	62:20
Männer, 2. Liga:	BC Bären Kleinbasel III - Riehen I	77:73
Männer, 3. Liga:	BC Allschwil U20 - Riehen U20	94:55
Männer, 4. Liga:	CVJM Riehen II - Liestal Basket III	48:37

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:	Di, 26. November, 20.30 Uhr, Gym Münchenstein	BC Münchenstein - CVJM Riehen I
------------------	---	--

Männer, 3. Liga:	Mo, 25. November, 20.15 Uhr, Niederholz	CVJM Riehen U20 - TSV Rheinfelden II
Männer, 4. Liga:	Di, 26. November, 20.30 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen II - BC Münchenstein
Junioren U16, Low:	Mo, 25. November, 19.15 Uhr, Niederholz	CVJM Riehen - TSV Rheinfelden II
Do, 28. November, 18.30 Uhr, Erlenmatt	BC Bären Kleinbasel III - CVJM Riehen	
Junioren U14, Gruppe 1:	Do, 28. November, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen - Liestal Basket 44 II
Mixed U12, Gruppe 1:	So, 24. November, Blancherie Delémont	10.55 CVJM Riehen - BC Bären Kleinbasel
13.45 BC Arlesheim - CVJM Riehen		

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	VBC Laufen IV - KTV Riehen I	1:3
Frauen, 4. Liga:	VBC Laufen II - KTV Riehen III	2:3
Männer, 4. Liga:	TV MuttENZ II - KTV Riehen II	2:3
Junioren U16:	KTV Riehen - LEO/Uni Basel C	3:0
TV MuttENZ - KTV Riehen	2:3	
Junioren U23:	KTV Riehen - VB Binningen	0:3
Junioren U16:	KTV Riehen - Leo/City Volley Basel A	1:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:	So, 24. November, 15 Uhr, Känelmatt	RTZ - KTV Riehen I
Frauen, 4. Liga:	Sa, 23. November, 13 Uhr, SZ Muesmatt	VBC Allschwil II - KTV Riehen II
Frauen, 4. Liga:	So, 24. November, 12.15 Uhr, Hagenbuchen	TV Arlesheim III - KTV Riehen III
Männer, 2. Liga:	Sa, 23. November, 13 Uhr, Niederholz	TV Riehen I - VB Therwil II
Junioren U20:	Sa, 23. November, 15 Uhr, Niederholz	KTV Riehen - VB Therwil
So, 24. November, 14.45 Uhr, Hagenbuchen	TV Arlesheim - KTV Riehen	
Junioren U23:	Mo, 25. November, 19.30 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen - City Basel Volley

SCHACH Nordwestschweizer Schachtag in Liestal

Erfolg für die SG Riehen



SG Riehen-Präsident Robert Luginbühl mit dem Siegerpokal, NSV-Präsident Beat Spielmann und NSV Leiter Turniere Bernhard Erb sowie (sitzend) die lokale Turnierleitung mit Timotej und Maria Rosebrock. Foto: zvg

Einmal im Jahr führt der Nordwestschweizer Schachverband (NSV) einen Schachtag durch. Dieser Wettbewerb ist bewusst als Breitensportanlass ausgelegt und spricht Schachspieler und Schachspielerinnen aller Spielstärken an. Der Wettkampf findet in drei Kategorien statt, wobei alle für den Turniersieg gleich stark gewichtet werden. Dieses Jahr wurde der Schachtag am Sonntag, 17. November, ausgetragen und lockte insgesamt 184 Figurenkünstler nach Liestal. Dass die Schachgesellschaft Riehen im Leistungsschach an der Schweizer Spitze steht, ist spätestens seit den beiden Mannschaftsschweizermeistertiteln 2023 und 2024 klar. Umso erfreulicher, dass sie auch in der Breite und insbesondere bei den Junioren sehr gut aufgestellt ist. So gelang denn am Schachtag ein überzeugender Sieg der SG Riehen, die mit 18 Spie-

lerinnen und Spielern am Start war und die Kategorien A und B gewinnen konnte. Überraschend waren die Resultate der beiden Nachwuchshoffnungen Julian Antonetty und Amaryllyis Stemmler, die beide in ihrer Kategorie alle fünf Partien für sich entschieden. Robert Luginbühl, SG Riehen

Nordwestschweizer Schachtag, 17. November 2024, Liestal

Schlussrangliste (13 Vereine klassiert): 1. Schachgesellschaft Riehen 34.5, 2. Basel Trümmerfeld 32.5, 3. Die Schulschachprofis 29. - **Einzelresultate SG Riehen. Kat. A:** Ali Habibi 3.5, Heinz Wirthensohn 3.5, Peter Erismann 3.5, Robert Luginbühl 3, René Deubelbeiss 2.5. - **Kat. B:** Julian Antonetty 5, Elio Jucker 4, Krithik Chockalingam 4, Vishak Chockalingam 4, Marco Chevalier 3.5, Marco Denzinger 3. - **Kat. C:** Amaryllyis Stemmler 5, Lian Madhani 3, Eric Maire 3, Maurice Studer 2, Sophie Anis 2, Sharvesh Narayanan 2, Lian Madhani 1.

UNIHOCCY Heimrunden für zwei UHCR-Teams

Männer 3 und A-Junioren im Einsatz

rs. Gleich zwei Teams des UHC Riehen dürfen übermorgen Sonntag in der Sporthalle Niederholz eine Meisterschafts-Heimrunde austragen. Das dritte Männerteam wartet in der 5. Liga weiter auf den ersten Punkt, wobei an den ersten zwei Spieltagen auch einiges Pech dabei war. Gegen Murgenthal II (7:8) und Team Aarau (9:10) unterlag das Team jeweils nur mit einem Tor Differenz, die 0:17-Niederlage gegen Leader Langenthal-Aarwangen III war zu erwarten gewesen – nur das

deutliche 2:11 gegen Lenzburg II kam gerade in dieser Deutlichkeit überraschend. In Riehen spielt das Heimteam um 10.55 Uhr gegen den Zweiten Kestenholz-Niederbuchsiten II und um 13.40 Uhr gegen den Vierten TV Bubendorf.

Die A-Junioren bekommen es am Sonntag um 9 Uhr mit Känerkinden und um 11.45 Uhr mit Lengnau zu tun, zwei Teams, die in Reichweite liegen könnten. Bisher gab es in sechs Spielen erst einen Sieg zu feiern.

TURNVERBAND BS Delegiertenversammlung in Riehen

Elsbeth Gehrig neues Ehrenmitglied



Elsbeth Gehrig vom TV Riehen freut sich über ihre Ernennung zum Ehrenmitglied des Turnverbands Basel-Stadt.

rs. Zur Delegiertenversammlung des Turnverbands Basel-Stadt durfte Verbandspräsidentin Silvia Beck, die Mitglied des TV Riehen ist, am Freitag vergangener Woche im Pfarreiheim St. Franziskus in Riehen 103 Mitglieder, darunter 55 Delegierte, begrüßen. Statutengemäss stand eine Gesamterneuerungswahl des Vorstands für die kommenden drei Jahre an. Aus dem Vorstand zurückgetreten sind Vizepräsident Hansruedi Bärtschi, früher Kantonalverbandspräsident und auch Vereinspräsident des TV Riehen, sowie Juko-Präsident Andreas Wernli, deren langjähriges Engagement herzlich dankt wurde. Neu in den Vorstand gewählt wurde Caroline Dechant für die Geschäftsstelle. Wiedergewählt wurden Silvia Beck (Präsidentin), Raquel Coscoñas (TK-Präsidentin) von den Turnerinnen Riehen, Rolf Deucher (Kassier) vom TV Riehen, Otti Geissmann (Webmaster, für 1 Jahr) und Urs Brunold (Materialverwalter). Gesucht werden weitere neue Vorstandsmitglieder speziell für Vizepräsidium, Technische Kommission und Geschäftsstelle. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 14. November 2025 statt.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Zu neuen Ehrenmitgliedern des Turnverbands Basel-Stadt ernannt wurden Elsbeth Gehrig vom TV Riehen für ihr jahrzehntelanges Engagement im Mutter-Kind-Turnen und im Kinderturnen sowie Felix Mangold, der während zehn Jahren im Zentralvorstand des Schweizerischen Turnverbandes (STV) tätig war und dort zurückgetreten ist. Beide erhielten die STV-Verdienstnadel überreicht.

Aus dem Turnverband Basel-Stadt ausgetreten sind der TV Amicitia, der sich per Ende 2023 aufgelöst hat, sowie

der TV St. Johann (per 31. Dezember 2024). Gleichzeitig stellte die Turnriege St. Johann den Antrag auf Aufnahme beim Turnverband Basel-Stadt.

Für langjährige Jubiläen als Funktionäre geehrt wurden vom TV Riehen Dieter Dunkel (55 Jahre) sowie Alain Demund und Uwe Totzke (je 10 Jahre) und von den Turnerinnen Riehen Bea Studer (25 Jahre) und Fränzi Gebler (20 Jahre).

Verschiedene Leiterausbildungen absolviert haben vom TV Bettingen Petra Stadelmann sowie vom TV Riehen Samia Brodmann, Alain Demund, Patrizia Eha, Adriel Kamenz, Joëlle Loeliger Lara Pitari, Fabienne Reinhardt, Max Rupp und Yann Wunderle.

Im Zentrum des kommenden Verbandesjahres steht sicher die Teilnahme zahlreicher Mitgliedervereine am Eidgenössischen Turnfest, das vom 12. bis 22. Juni 2025 in Lausanne stattfindet. Der Festzug in Lausanne ist auf den 21. Juni terminiert, am 22. Juni ist in Basel ein Empfang für die Turnfestteilnehmenden geplant. Die Kantonalen Kunstturnerinnentage beider Basel finden am 5./6. April in Bottmingen statt. Ein Jugendturn- und -spieltag Basel-Stadt findet wegen des Eidgenössischen Turnfests im Jahr 2025 nicht statt.

Für Leichtathletikerfolge auf nationaler Ebene geehrt wurden vom TV Riehen Patrick Anklin, Irina Antener, Jules Cazenave, Koon de Jong, Laurens De Zaaijer, Patrizia Eha, Leo Fauser, Nikola Graf, Chiara Helfenstein, Robin Helfenstein, Emanuel Ifenkwe, Samuel Ifenkwe, Birk Kähli, Adriel Kamenz, Aline Kämpf, Kirill Kartscher, Aline Kissling, Florens Moor, Karin Olafsson, Manuel Schmelzle, Alex Stricker, Jakob Thern, Marco Thürkauf und Nicole Thürkauf.



Der Vorstand des Turnverbands Basel-Stadt mit (von links) Rolf Deucher, Caroline Dechant, Silvia Beck, Hansruedi Bärtschi und Andreas Wernli. Fotos: zVg

UNIHOCCY Frauen Kleinfeld Ligacup Viertelfinals

Zwei Schuhnummern zu gross



Cécile Erbsland trifft für die Rieherinnen aus der Distanz zum 1:9.

Foto: Philippe Jaquet

Am vergangenen Sonntag spielten die Frauen des UHC Riehen im Rahmen der Viertelfinals des Ligacups gegen die Skorpione aus Emmental-Zollbrück. Jenes Team also, welches man bereits einmal in einem Viertelfinale auf dramatische Weise hatte bezwingen können. Die Skorps sind in der Zwischenzeit jedoch auf dem Kleinfeld von der 2. Liga in die 1. Liga aufgestiegen und haben sich weitere Verstärkungen aus ihrem Grossfeld-Nationalliga-A-Team geholt, darunter auch ehemalige Spielerinnen der Nationalmannschaft.

Dem Rieherer Team-Staff war bereits vor dem Spiel bewusst gewesen, dass es keine einfache Aufgabe werden würde. Man trug sämtliche Spielerinnen auf dem Matchblatt ein, egal ob gesund, verletzt oder schwanger. Es mussten und wollten alle mithelfen, es irgendwie zu schaffen.

Um 18 Uhr erfolgte der Anpfiff. Leider war bereits nach wenigen Spielminuten sehr klar, in welche Richtung es gehen würde. Noch vor der ersten

Drittelpause lag man mit 0:9 hinten, durfte jedoch noch vor dem Pausentee etwas jubeln und wurde nur mit einem 1:9 in die Garderobe geschickt. Uff, das hatte gesessen.

Aufgeben wollte man aber nicht und es war allen klar, dass weitergekämpft werden musste. Das zweite Drittel verlief etwas besser aus der Sicht von Riehen, man kassierte nur noch fünf Gegentreffer, lag aber mit 2:14 zurück. Und auch im dritten Drittel konnte man die Gegnerinnen nicht immer am Erfolg hindern und musste am Ende eine krasse 2:20-Niederlage hinnehmen.

Dem Team konnte man aber keinen Vorwurf machen. Es hatte bis zum Ende gekämpft und hatte auch Chancen gehabt, um mehr Tore zu erzielen. Leider wollte der Ball nicht ins Tor der Gäste. Am Ende wurde das Resultat auch nicht ganz dem Gezeigten gerecht und fiel etwas zu hoch aus. Auch muss man erwähnen, dass die Skorps nicht eine Sekunde zurücksteckten und ihr ganzes Können während sechs-

zig Minuten demonstrierten. Für die Rieherinnen gilt es nun, wieder aufzustehen, das Positive aus dieser Partie mitzunehmen und aus den Fehlern zu lernen. Die A-Juniorinnen, welche zum ersten Mal auf der Ersatzbank hatten Platz nehmen dürfen, wissen nun, was sie in Zukunft erwartet, und sie konnten sicherlich auch einiges mitnehmen.

Marc Spitzli, UHC Riehen

UHC Riehen - Skorpion
Emmental-Zollbrück 2:20 (1:9/1:5/0:6)

Frauen, Kleinfeld. - Ligacup, Viertelfinals. - Sporthalle Niederholz. - UHC Riehen: Rebecca Junker/Sarah Trümpy/Janika Junker (Tor); Romina Kilchhofer, Norina Reiffer, Meret Fricker, Leonina Rieder, Lena Messmer, Jael Feusi, Lea Imhof, Luana Bosshard, Cécile Erbsland, Hanna Düggele, Eleni Lex, Madlaina Plattner, Lina May Grüninger. - Trainer: Marc Spitzli. - Riehen ohne Vera Fries, Ladina Plattner, Layla Winteler, Dragana Dubey (verletzt/abwesend).

HANDBALL U13-Nachwuchsturnier in Riehen

Ein überzeugender Heimauftritt



Das U13-Team von Handball Riehen, vorne von links: Jonasch Liechti, Kilian Mettler (7 Tore), Clément Sartorius (2), Philine Sartorius (Torhüterin), Yanick Flierl (19), Celina Hermann, Marlon Mettler (Gast); hinten: Daniel Lorenz (Co-Trainer), Luca Stoll, Julian Bénéfice (9), Gabi Lorenz (Trainerin), Hanna Straube (3), Leana With (2), Mila Subotic und Theresa Schindera (1). Foto: Marc Lorenz

Endlich wieder ein Meisterschaftsspiel in Riehen! Die U13-Mannschaft von Handball Riehen konnte am vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz ihre Heimrunde austragen. Mit Spannung erwarteten die zahlreich anwesenden Familienangehörigen das Abschneiden ihrer Kinder.

Im ersten Spiel traf man auf den HC Vikings Liestal, gegen den man bisher alle Spiele gewonnen hatte. Die Favoriten aus Riehen hatten etwas Mühe, ins Spiel zu finden. Nur dank eines brillanten Yanick Flierl im Rieherer Angriff wurde die Auftaktpartie doch noch deutlich mit 15:7 gewonnen. Yanick steuerte zehn Treffer bei.

Gegen den HC Oberwil war dem Rieherer U13-Team am letzten Turnier ein knapper Sieg gelungen und den wollten sie am Heimturnier wiederholen. Mit einer soliden, aber eher trägen Mannschaftsleistung gelang dies mit einem 11:6.

Gegen die beiden nächsten Gegner hatten die Rieherer bisher noch nicht

gespielt. Aufgrund der Resultate waren wesentlich höhere Hürden zu erwarten. Vom GTV Basel wurde der Rieherer U13 schonungslos vor Augen geführt, wie man sich im Angriff bewegt, in der Verteidigung zupackt und schnelle Gegenstösse in Tore ummünzt. Positiv war, dass man nur zehn Gegentore zuließ. Dass im Angriff nur vier Torerfolge gelangen, war hingegen eine Enttäuschung.

Mit grosser Spannung warteten die Zuschauer auf das letzte Spiel. Mit dem TV Kleinbasel war so etwas wie der Erzgegner zu Gast. Trainerin Gabi Lorenz hatte die U13 entsprechend heiss auf das Spiel gemacht. Doch davon war in den Startminuten nichts zu sehen. Die Rieherer Torchancen wurden kläglich vergeben und es gab keine grosse Gegenwehr. So geriet Handball Riehen schnell mit 0:3 in Rückstand. Das erste Rieherer Tor löste dann aber den berühmten Knoten. Angefeuert vom lautstarken Publikum, kämpfte sich Handball Riehen wieder heran.

Die U13 zog sogar am Gegner vorbei, was die Stimmung in der Halle zusätzlich anheizte. Einen Vorsprung zu verwalten, gehört nicht zu den Stärken von Handball Riehen. Immer im Vorwärtsgang beging man im Angriff einige unnötige Fehler. Dank einer hervorragenden Philine Sartorius im Rieherer Tor liess Handball Riehen den Gegner aber nur noch bis auf ein Tor herankommen. Die Schlussphase war dann ein Schaulaufen. Mit 13:10 gewann Handball Riehen das letzte Spiel am Heimturnier.

Daniel Lorenz, Handball Riehen

Handball, Meisterschaftsturnier U13, 16. November 2024, Sporthalle Niederholz
Resultate: HB Riehen - HC Vikings Liestal 15:7, HC Oberwil - HB Riehen 6:11, HB Riehen - GTV Basel 4:10, HC TV Kleinbasel - HB Riehen 10:13. - **Tabelle:** 1. GTV Basel 4/8 (59:31), 2. Handball Riehen 4/6 (43:33), 3. TV Kleinbasel 4/4 (59:51), 4. HC Oberwil 4/2 (27:53), 5. HC Vikings Liestal 4/0 Punkte (35:55).

KREUZWORTRÄTSEL NR. 47

Hospiz, Unterkunft	▼	Spitzname von Hans Leutenegger	rattern	US-Nationalpark in Kalifornien	▼	wunschlos glücklich	artist. Unterhaltung in e. Grosszelt	▼	Gefahr, Wagnis	▼	russ. Teemaschine	Toupet	▼	Donau-Zufluss in Kroatien	See-mann
unredlich, niederträchtig	→	6					Schwertlilie					Abk.: Administration		10	
grob, ungehobelt	→			in starkem Masse, äusserst					nordafrik. Wüste						
ugs.: Spaziergang	→					7	Krankheits-erreg					Vor-schlag, Tipp			
Abk.: Espe-ranto	→			Laut der Katze					Umriss-linie						
sehr gross	→						Dar-bietung, Schau (engl.)				1	Lang-finger		Messe in St. Gallen (Abk.)	
frz. Frauen-name	→	früherer Amts-bote, Herold		kindlich unbe-fangen					span. Ab-schieds-gruss						4
	→		9												
Schwarze Johannis-beere(n)	→	Befehl an den Hund	Alarm-gerät		unge-zwün-gen, fässig				zirpen-des Insekt	starke Gemüts-be-wegung			Tier-speichel		Schen-kung, Gabe
	→					lat.: Erde	Initialen des Dich-ters An-dersen †		ugs.: alter Lappen, Lumpen	Auspuff-ausstoss					
persönlich, nicht offiziell	→						Vorge-setzter chem. Element						Birken-gewächs	Flachs	
rein, lauter, unverfälscht	→			österr. Lyriker (Nikolaus) † 1850						Schreiner-werkzeug					
Kartoffelgericht (Innerschweiz)	→						befugt sein, die Erlaubnis haben								
nordische Hirsch-art	→	2		Muster					Klei-dungs-stück			3			
über eine Stiege nach unten	→					8	Licht-quelle								



AvantGarten



Ein dreitägiges Cenci-Geburtstagsfest

rs. Vom Donnerstag bis Samstag vergangener Woche feierte die Familie Cenci – im Bild Inhaber Andreas Cenci (rechts) mit seiner Frau Caroline Cenci und Cousin Sandrino Cenci – zusammen mit Kundinnen und Kunden eine Jubiläumsaktion und auch mit geladenen Gästen das 90-jährige Bestehen des Familienbetriebs. Im Jahr 1934 nämlich gründete der damals 19-jährige Ernesto Cenci eine kleine Velowerkstatt, die sich zum heutigen Familienbetrieb entwickelt hat, der nicht nur über eine hervorragende Veloabteilung, sondern auch über Angebote im ganzen Sportbereich, in der Mode und im Spielzeubereich verfügt.

Foto: Rolf Spriessler

FREIZEIT Das Kaffi Landi mit neuem Angebot

Zmorge und Znacht im «Landi»

rs. Seit jeher ist das Kaffi ein wichtiger Bestandteil im Angebot des vielseitigen Freizeitentrums Landauer. Nicht nur Jugendliche sind hier angesprochen, es gibt auch Freizeitaktivitäten für Erwachsene, Elternberatung, verschiedene Räume können gemietet werden und Vereine treffen sich hier oder nutzen das Zentrum für ihre Angebote. Ab dieser Woche bietet das Kaffi-Team, das seit neun Jahren unter der Leitung von Arlette Tschopp steht, jeweils am Dienstag und Donnerstag ab 9 Uhr neu ein Morgenessen an. Das «Zmorge» besteht aus einem Croissant, einem Brötchen, Butter und Konfi sowie einem Heissgetränk nach Wahl – also Kaffee, Schokolade oder Tee – und kostet Fr. 7.50.

«Dienstag und Donnerstag bieten sich an für ein solches Angebot», sagt Arlette Tschopp, denn am Dienstag sei morgens die Elternberatung da und am Donnerstag öffne um 9.30 Uhr für die Kleinen im Vorschulalter das Hütendörfli. Da könne man dann, mit oder ohne Kinder, den Tag auch gleich kulinarisch starten am Bluttratinweg.

Apropos Kulinarik: Nach wie vor gibt es auch regelmässig die Möglichkeit, im Freizeitzentrum Landauer zu Abend zu essen, und zwar dreimal pro Woche auf unterschiedliche Art. Das «Luxus-Znacht», wie es die Tschopp mit einem Schmunzeln nennt, wird am Freitag ab 18 Uhr serviert, ist etwas aufwendiger zum Zubereiten und kostet, je nach Angebot, ungefähr

14 Franken. Man koche möglichst saisonal – im November standen und stehen zum Beispiel Rehgeschnetzeltes mit Spätzli, gefüllte Pouletbrust mit Reis, Käsefondue, Älplermagronen und Rindsplätzli süss-scharf mit Nudeln auf dem Speiseplan. Ausserdem gibt es auch eine vegetarische Variante. Bis am Freitagmorgen um 10 Uhr sollte man sich angemeldet haben, um das Tagesmenü zu bekommen (per Telefon oder Whatsapp auf 076 336 84 91). Das Kaffi ist am Freitag bis 21.30 Uhr geöffnet. In der warmen Jahreszeit – ab April bis zum Oktober – kann man am Freitag auch selbst Mitgebrachtes auf dem Grill bräteln und dazu Pommes oder einen Salat vom Landi dazu nehmen.

Das Dienstagsmenü, das auch ab 18 Uhr serviert wird, ist etwas einfacher und für etwa 12 Franken zu haben. Auch hier gilt: Anmeldung bis Dienstagmorgen um 10 Uhr, eine vegetarische Variante ist möglich.

Donnerstag schliesslich ist «Snack-Tag» – da gibt es ab 18 Uhr für etwa 10 Franken etwas Unkompliziertes wie zum Beispiel eine Quiche, einen Hotdog, einen Raclette Bretzel – serviert mit einem kleinen Salat. Am Donnerstag ist das Kaffi Landi nur bis 20 Uhr geöffnet. Und auch hier gilt: Bitte bis um 10 Uhr morgens Bescheid geben, damit bedarfsgerecht eingekauft und zubereitet werden kann. Die aktuellen Angebote finden sich im Internet (www.landauer.ch unter «Kaffi Landi»).

GARTENGESTALTUNG

www.avantgarten.ch
061 554 23 33
Oberdorfstrasse 57 · Riehen

AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

Hans Heimgartner AG
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 48 vom 29. November, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller November-Rätsel

eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen «Nicht ohne Regenschirm» aus dem Reinhardt Verlag.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 47

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch

Kleiner Preis –
grosse
Wirkung!

RIEHENER ZEITUNG



Das «Landi»-Zmorge mit Croissant, Brötchen, Butter, Konfi und einem Heissgetränk gibt es seit dieser Woche für Fr. 7.50.

Foto: Rolf Spriessler